

SPECIMEN



SPECIMEN



DEUTSCH ? NA KLAR !

1^{re}

AUTEURS

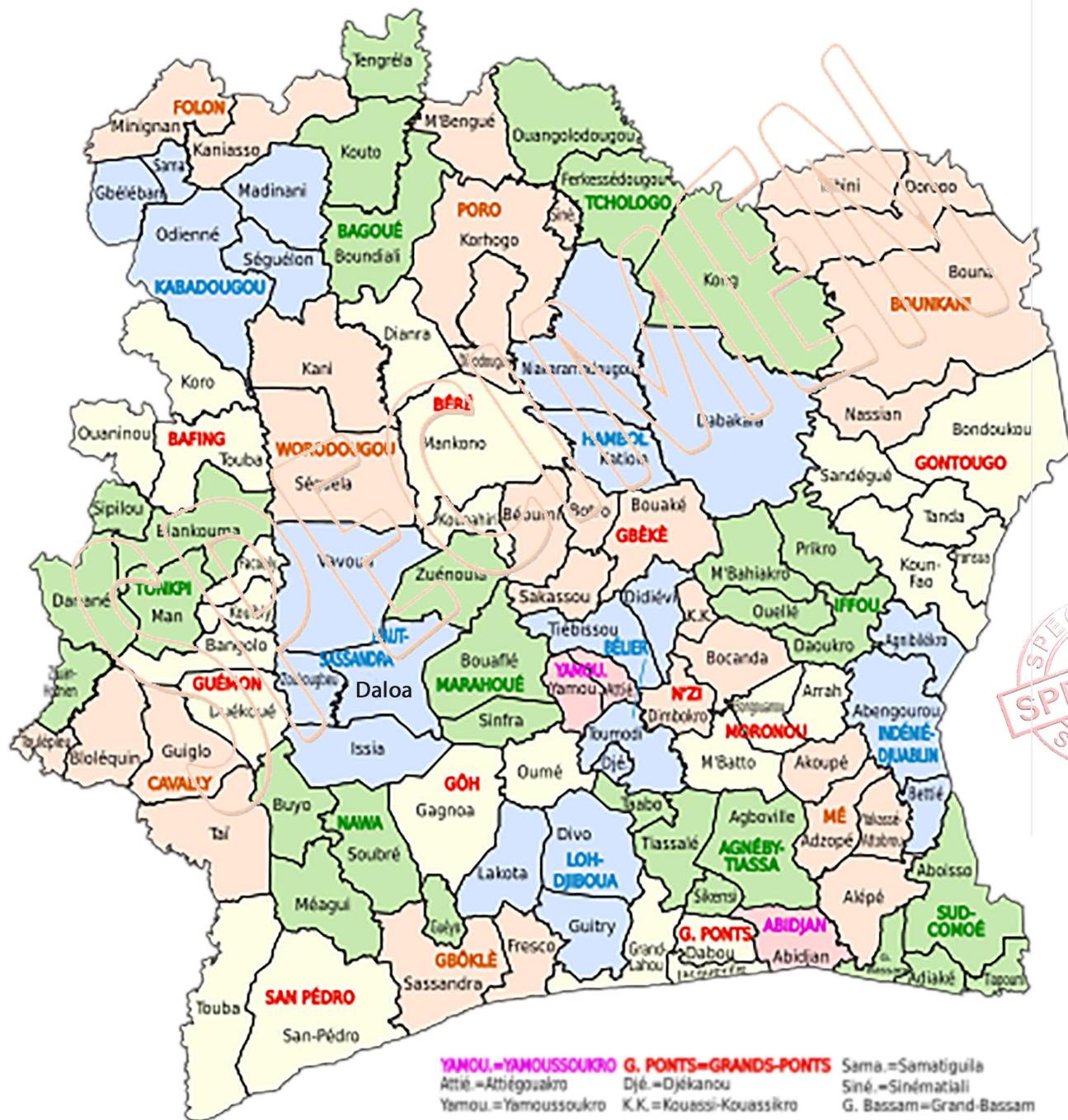
TAGRO Ziébé épouse DÉDÉ
ZOHI Dadi Rigobert
Dr DJOKOUEHI Charles Antoine
KOUASSI N'Guessan Christophe
N'GUETTA Virginie épouse TIPENIN

Inspecteur Général de l'Éducation Nationale
Inspecteur Général d'Allemand
Inspecteur en chef d'Allemand
Inspecteur en chef d'Allemand
Coordonnateur National Disciplinaire

frat mat
éditions

01 BP 1807 Abidjan 01
fratmat.editions@fratmat.info
République de Côte d'Ivoire

ce manuel ne peut être vendu



© Frat Mat Éditions, 2024
 ISBN : 978-2-84948-275-9
 Tous droits réservés pour tous pays.

AVANT-PROPOS

Le présent manuel scolaire de la classe de première est le fruit d'une construction pédagogique entre Inspecteurs Généraux, Inspecteurs de l'Enseignement Secondaire, Encadreurs pédagogiques et Enseignants de terrain.

Conforme aux programmes recadrés et axés sur une approche pédagogique nouvelle, l'Approche Par les Compétences (APC), ce manuel s'adresse à l'élève de la classe de première qu'il place au centre de son apprentissage. Cette approche fait de l'enseignant(e) un facilitateur actif. Par compétence, il faut entendre un pouvoir d'agir et de réussir, fondé sur la mobilisation efficace d'un ensemble intégré de ressources pour traiter une situation de vie courante.

Ainsi, pour réussir le développement des compétences, les activités proposées dans les séquences du présent manuel sont issues de l'environnement immédiat de l'apprenant, afin de l'aider à traiter des situations d'apprentissage ayant du sens pour lui. Le manuel de la classe de première est constitué de 6 leçons d'apprentissage, structurées elles-mêmes autour des quatre rubriques qui se présentent comme suit :

- **Découvre le sujet (Entdecke das Thema)** : il s'agit d'une situation d'apprentissage dont l'objet est d'aborder une situation que l'élève devra traiter ; cela amène l'élève à se poser des questions, puis à émettre des hypothèses ;
- **Développe le sujet (Lerne weiter)** : ce sont les moments de l'apprentissage et les activités ciblées qui font l'objet de bilan permettant à l'apprenant de construire ses acquis de façon progressive ;
- **Retiens l'essentiel (Merke dir)** : c'est un résumé réduit à son strict minimum qui vient compléter les explications déjà fournies dans l'ensemble des bilans de la partie précédente.
- **Exerce-toi (Übe)** : ce sont des activités dont l'objet est de fixer et de consolider les acquis. L'on passe progressivement des exercices à réponses rapides à ceux pouvant servir de renforcement ou d'approfondissement des compétences installées ou en voie de l'être.

Les habiletés et les contenus (**Lernziele**) représentent une innovation dans ce manuel ; ils informent l'enseignant sur les savoirs, savoir-faire et savoir-être à faire acquérir à l'élève. Les illustrations et les textes ont été choisis pour aider l'apprenant(e) à construire ses acquis à partir de son propre milieu, tout en restant ouvert aux apports du monde extérieur.

Les auteurs du présent manuel voudraient faire appel à l'indulgence des utilisateurs pour d'éventuelles imperfections qu'ils pourraient constater, bien qu'ils y aient mis beaucoup de soin. Ils accueilleront volontiers, avec respect et reconnaissance, les remarques et suggestions en vue d'une amélioration de l'œuvre.

LES AUTEURS

Inhaltsverzeichnis

THEMA	LEKTION	SEITE
1 WOHLBEFINDEN	1. Wellness	7
	Übe	19
	2. Eine Anleitung für mehr Wohlbefinden	26
	Übe	41
2 MEDIEN UND KULTUR	1. Afrikas bild in den Medien	51
	Übe	58
	2. Ivorische Kultur	63
	Übe	70
3 SCHULE UND AUSBILDUNG	1. Schule in Südafrika : während und nach der Apartheid	75
	Übe	84
	2. Man braucht in allen Bereichen eine Fortbildung	90
	Übe	97
	Wortliste	100

THEMA 1 WOHLBEFINDEN

Lektion 1 : Wellness

Lernziele

Du kannst :

- Gründe deines Unwohlbefindens nennen.
- Wohlbefindungsaktivitäten nennen.
- Gedanken im Passiv formulieren.
- Substantive mit Präpositionen verwenden.
- Dein Streben nach Wellness begründen.

Entdecke das Thema

Ich identifiziere das Thema

Was ist das Thema ?

Aufgabe 1



a. Seht euch die Bilder an. Was ist darauf zu sehen ? Die Wörter im Kasten können euch helfen.

massieren – wandern – eine Garnele(n) – grüner Salat – Tomaten – eine Avocado – Avocado – Scheiben – lesen – ein Wanderer – eine Wanderin – ein Leser – eine Massage – eine Lektüre – eine Leserin – Essen – eine Speise – der Strand – das Meer – ein Buch – ein Teller – ein Mann – eine Frau – eine Wanderung – der Salat.



THEMA 1 : WOHLBEFINDEN

Zum Beispiel :

Auf Bild A sehe ich

- Wanderer
- Einen Wanderer und eine Wanderin
- Einen Mann und eine Frau, die wandern



Aufgabe 2



b. Wozu ? Antwortet auf die Fragen !

Zum Beispiel :

- | | |
|--|---------------------------------|
| A. Wozu wandert man ? | B. um fit und gesund zu bleiben |
| A. Wozu braucht man eine ausgewogene Ernährung ? | B. |
| A. Wozu lässt man sich massieren ? | B. |
| A. Wozu geht man zum Strand ? | B. |

THEMA 1 : WOHLBEFINDEN

A. Wozu macht man Sport ?

B.

A. Wozu geht man auf Reisen ?

B.

A. Wozu braucht man Kontakte mit Mitmenschen ?

B.

Aufgabe 3



Worträtsel : Nennt Substantive zu folgenden Wörtern !

Zum Beispiel : wandern → die Wanderung

Ebenso :

Verben	Substantive	
	Die Aktivität	Die handelnde Person
gehen		
wandern	Die Wanderung	Der Wanderer Die Wanderin
massieren		
lesen		
essen		
gesund		
leben		
(sich) bewegen		
(sich) entspannen		
(sich) ernähren		

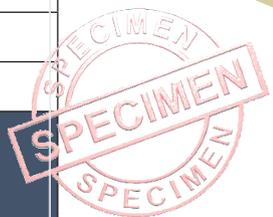


Lerne weiter

Aufgabe 1

a. Was macht euch unwohl ? Warum ? Diskutiert in der Gruppe ! Die Wörter im Kasten können euch helfen.

Krankheiten – viel Arbeit – die Unbeweglichkeit – die Einsamkeit – der Stress – die Monotonie / die Langeweile – Schmerzen – das Unsicherheitsgefühl – Sorgen – der Spott – die Unfreundlichkeit – üble Nachreden / Verleumdungen – die Schamlosigkeit



THEMA 1 : WOHLBEFINDEN

b. Wie vermeidet bzw. bekämpft ihr das Unwohlbefinden ? Ordnet die Lösungen im Kasten den Gründen für das Unwohlbefinden zu !

Zum Beispiel : Ich vermeide Krankheiten, wenn ich Sport mache.
Ich vermeide Krankheiten, indem ich Sport mache.

Sport – ausgewogene Ernährung – Reisen – soziale Kontakte – freundliche Beziehungen – Massieren – Wandern – körperliche Entspannung – geistige Entspannung – Lektüre – Spaziergänge – respektvolle Gefährten – Respekt – Lebensfreude – positive Gedanken – vermeiden – negative Gedanken – mit Mitmenschen sprechen.

Aufgabe 2

a. Lest den Text von Zeile 1 bis Zeile 20. Beantwortet dann die Fragen. Macht euch dabei Notizen in der Form von Stichwörtern. Tragt dann die Antworten in die Tabelle ein.

- Was ist Wellness ?
- Worauf beruht Wellness ?
- Wie vorteilhaft ist Wellness ?

Wellness ist ...	Sie beruht auf ...	Vorteile der Wellness
- eine entspannende Aktivität	- ausgewogener Ernährung	- Steigerung der Lebensqualität
-	-	-
-	-	-

Was ist Wellness ?

Wellness setzt sich aus den englischen Worten „well-being“, „fitness“ und „happiness“ zusammen. Wie man sich nun schon vielleicht denken kann, zählen hierzu sämtliche Anwendungen, die für körperliche und geistige Entspannung sorgen.

„Wellness wird primär definiert als eine Wiederherstellung im Leben der Balance, die durch den Beschleunigungstrend und die Komplexitätssteigerung verloren gegangenen ist“. Sie ist, in ihrem Grundverständnis, ein ganzheitlich ausgerichteter Lebensstil, der Körper, Geist, Seele und Umwelt umfasst. Wellness als Lebensstil baut auf den vier

THEMA 1 : WOHLBEFINDEN

Säulen Ernährung, Bewegung, Soziale Kontakte und Entspannung auf. Die Säulen bedingen sich gegenseitig im Streben nach persönlicher Exzellenz. Wer Wellness „lebt“, steigert seine Lebensqualität auf lustvolle Art und Weise. Dazu gehören der individuelle Auf- und Ausbau einer Grundfitness, die Fähigkeit, sich aktiv zu entspannen und seinen Stress zu verarbeiten, Kenntnisse über ausgewogene Ernährung sowie die Steigerung der Lebensfreude im Allgemeinen.

Quelle: <https://www.wellnesshotels-resorts.de/de/wellness-lexikon/wellness>

Herausforderung Wellness

Gestresste Menschen suchen Regeneration und Entspannung, aber auch Wege zu neuer Vitalität und Lebensfreude. Das Bedürfnis nach Wellness ist allgegenwärtig. Wellness hat sich aus einer Angebotsnische zu einem beachtlichen Markt entwickelt. Durch die Verwendung des Begriffs Wellness, lassen sich alltägliche Produkte besser bzw. mehr verkaufen. „So wird die Cholesterin-problematische Butter“ zur „Wellness-Butter“ und das etwas verstaubte Mineralwasserlabel zur „Wellness-Quelle“.

Der Begriff Wellness ist nicht geschützt und wird kräftig missbraucht. Er wird nur selten in seiner ursprünglichen Bedeutung benutzt und umgesetzt. Durch Werbung und Lifestyle sowie ein ständig wachsendes Angebotsspektrum, wird der Verbraucher immer stärker mit Wellness konfrontiert. Einerseits wird dadurch für die Wellness-Idee sensibilisiert, andererseits wird der Begriff oft auch nur beliebig als verkaufsförderndes Attribut missbraucht. Dies nährt Missverständnisse und schadet der Wellness-Idee. In einer Umfrage fand die Touristik Union International (TUI) heraus, dass kaum zwei Befragte das Gleiche unter Wellness verstehen.

Im Reisemarkt ist Wellness heute ein noch kleines, aber feines und sehr umsatzstarkes Segment. Dabei ist ein starker Anstieg des Interesses an Wellness im Reisemarkt zu spüren. Die Zunahme der technologischen und ökonomischen Trends führe zu höheren Stresspotenzialen und die Flexibilisierung der Arbeit und der Lebenswelt zu Verunsicherungen. Damit wächst die Bedeutung von Wellness, insbesondere im Tourismus.

Quelle: Reppel + Partner und Illing
Bildquelle: Baden-Baden Marketing GmbH

https://unternehmen-region.eu/Downloads/praxisleitfaden_wellness.pdf (bearbeitet)

THEMA 1 : WOHLBEFINDEN



b. Bildet Gruppen. Stellt die Antworten aus a. in der Form einer Talkshow dar. Nennt zu diesem Zweck in jeder Gruppe einen Interviewer, der den anderen Mitgliedern die Fragen aus a. stellt. Jedes Mitglied antwortet auf eine Frage. Zu jedem Stichwort formuliert das interviewte Mitglied einen vollständigen Satz.

Zum Beispiel :

a.

A. Was ist Wellness ?	A. - Wellness ist eine körperliche und geistige Entspannung - Sie ist auch ... - Sie ist ferner ...
------------------------------	---

b.

A. Worauf beruht Wellness ?	B. - Sie beruht auf ausgewogener Ernährung. - Sie beruht auch auf ... - Sie beruht dann auf ... - Sie beruht ferner auf ...
------------------------------------	--

c.

A. Wie vorteilhaft ist Wellness ?	B. - Wellness steigert die Lebensqualität - Sie ... auch ... - Sie ... dann ... - Sie ... ferner ... - ...
--	--



Aufgabe 3

Lest noch einmal den Text. Markiert die Lebenssituationen, die das Bedürfnis nach Wellness schaffen ?

Aufgabe 4

Lest den Text von Zeile 21 bis Zeile 28. Markiert die beiden Benutzungen des Begriffs Wellness, die aus dem Text hervorkommen.

THEMA 1 : WOHLBEFINDEN

Aufgabe 5



Kennt ihr andere Begriffe, die aktuell sind und auch missbraucht werden ?
Sprecht in der Klasse. Nennt sie und hebt für jeden zwei Bedeutungen hervor !

Zum Beispiel : der Begriff „bio...“ (er steht für biologisch)

- **Ursprüngliche Bedeutung** : ohne Chemikalien ; ohne Giftstoffe.
- **Missbrauch** : der Begriff wird auch für Gemüse oder Fisch aus Dosen benutzt.

Aufgabe 6



Was ist für euch Wellness ? Diskutiert in der Gruppe !

Merke dir

Grammatik 1 : Passiv

Aufgabe 1

a. Markiert die Passiv-Form !

Präsens

1. Der Verbraucher **wird** immer stärker mit Wellness **konfrontiert**.
2. Der Begriff Wellness wird von den Verbrauchern kräftig missbraucht.

Präteritum

3. Der Verbraucher **wurde** immer stärker mit Wellness **konfrontiert**.
4. Der Begriff Wellness **wurde** von den Verbrauchern kräftig **missbraucht**.

Perfekt

5. Der Verbraucher **ist** immer stärker mit Wellness **konfrontiert worden**.
6. Der Begriff Wellness **ist** von den Verbrauchern kräftig **missbraucht worden**.



THEMA 1 : WOHLBEFINDEN

Passiv ohne Subjekt

7. Es **wird** für die Wellness-Idee **sensibilisiert**.
8. Dadurch **wird** für die Wellness-Idee **sensibilisiert**.

b. Macht aus den Sätzen aus 1a aktive Sätze.

RÈGLE

Le passif (Rappel)

Le passif permet d'exprimer une action qui est subie par quelqu'un ou par quelque chose. Autrement dit, le sujet de la phrase passive subit l'action du verbe.

Construction :

Lorsque l'on écrit une phrase au passif, il y a certaines transformations à effectuer :

- Le sujet de la phrase active devient le complément d'agent de la phrase passive.
- Le COD de la phrase active devient le sujet de la phrase passive.

Le complément d'agent est introduit par **von + datif** ou alors par **durch + accusatif** s'il exprime un moyen ou une cause.

Le passif se forme avec l'auxiliaire **werden + participe II**.

Le passif est beaucoup plus utilisé en allemand qu'en français. On l'emploie notamment pour traduire la forme pronominale « on ».

Lorsqu'il n'y a pas d'adverbe, de complément devant « werden », on emploie le pronom « **es** ».

THEMA 1 : WOHLBEFINDEN

Les temps du passif

	Formation
Präsens	werden (au présent de l'indicatif) + participe II
Präteritum	werden (au préterit) + participe II
Perfekt	sein (au présent de l'indicatif) + participe II + worden
Plus-Quam-Perfekt	sein (au préterit) + participe II + worden
Futur I	werden (au présent de l'indicatif) + participe II + werden
Mit Modalverben (dürfen, Können, mögen, müssen, sollen, wollen	Verbe de modalité conjugué + participe II + wer- den

Aufgabe 2

a. Bildet Passivsätze.

1. Reisen entspannen gestresste Menschen.
2. Gestresste Menschen suchen Regeneration und Entspannung.
3. Wellness steigert die Lebensqualität.
4. Der Missbrauch des Begriffs schadet der Wellness-Idee.
5. Wellness ermöglicht die Steigerung der Lebensfreude.
6. Durch Wellness verarbeitet man seinen Stress.
7. Man vermeidet Krankheiten durch Sport und ausgewogene Ernährung.

b. Setzt die Passivsätze aus 2a ins Präteritum !

c. Setzt die Sätze aus 2a ins Plus-Quam-Perfekt.

Aufgabe 3

Macht aus folgenden Sätzen Aktiv-Sätze.

1. Wellness wird primär definiert als eine Wiederherstellung im Leben der Balance, die verloren gegangenen ist.
2. Der Begriff Wellness wird nur selten in seiner ursprünglichen Bedeutung benutzt und umgesetzt.



THEMA 1 : WOHLBEFINDEN

3. Einerseits wird dadurch für die Wellness-Idee sensibilisiert, andererseits wird der Begriff oft auch nur beliebig als verkaufsförderndes Attribut missbraucht.
4. Höhere Stresspotenziale werden durch die Zunahme der technologischen und ökonomischen Trends gebracht.
5. Verunsicherungen werden durch die Flexibilisierung der Arbeit und der Lebenswelt bereitet.

Grammatik 2 : Substantive mit Präpositionen

Aufgabe 4

Ordnet die Präpositionen aus dem Kasten den Nomen zu. Eine Präposition kann mehrfach benutzt werden.

Zum Beispiel : Das Bedürfnis nach + Dativ

Ebenso :

- Die Neigung _____ + _____
- Der Wunsch _____ + _____
- Das Interesse _____ + _____
- Das Interesse _____ + _____
- Die Sorge _____ + _____
- Die Freude _____ + _____
- Die Freude _____ + _____
- Die Freude _____ + _____
- Die Entscheidung _____ + _____
- Die Entscheidung _____ + _____
- Die Entscheidung _____ + _____
- Die Angst _____ + _____
- Die Rücksicht _____ + _____

an + Akk. – an + D. – auf + Akk.
– auf + D. – für + Akk. – gegen +
Akk. – nach + D. – um + Akk. –
über + Akk. – vor + Akk. – vor +
D. – zu + D.



RÈGLE

Une Préposition n'est jamais seule. Hormis quelques exceptions, elle se place devant un mot auquel elle se rapporte. Celui-ci est généralement un substantif. Il peut être suivi, en plus de la préposition, d'un déterminant et d'un adjectif. La préposition, le déterminant et l'adjectif forment le groupe prépositionnel. Le groupe prépositionnel dépend de la préposition. Étant donné que la préposition exige un cas, tous les éléments du groupe prépositionnel se déclineront selon les exigences de la préposition.

On distingue:

Les prépositions gouvernant l'accusatif : **bis, durch, für, gegen, ohne, um.**

Les prépositions gouvernant le datif : **ab, aus, bei, mit, nach, seit, von, zu.**

Les prépositions mixtes : **an, auf, hinter, in, neben, über, unter, vor, zwischen.**

Les prépositions gouvernant le génitif : **außerhalb, innerhalb, trotz, während, wegen**

Aufgabe 5

Ergänze die passende Präposition und deren Kasus ! Die Präpositionen im Kasten können euch helfen.

1- das Angebot **an** + Akkusativ / **an** + Dativ / **von** + Dativ

2- der Anspruch ____/____

3- die Begeisterung _____

4- der Grund _____

5- das Interesse ____ / ____

6- der Kampf ____/____

7- die Neigung _____

8- das Streben _____

9- die Sorge _____

nach – an – zu – an – für –
gegen – an – für – vor –
von

THEMA 1 : WOHLBEFINDEN

Aufgabe 6

Ergänzt die passende Präposition. Benutzt dabei die Präpositionen aus Aufgabe 5.

Viele Menschen erweisen heutzutage eine große Begeisterung _____ Wellness. Grund _____ diese Begeisterung ist die Zunahme der technologischen und ökonomischen Trends. In der Tat ist bei den Industrieherrn das Streben _____ Kreativität umso prägnanter, als sie hohe Ansprüche _____ die Arbeitnehmer stellen. Trotzdem müssen die Arbeitnehmer dank der Entwicklung der Informationstechnologien ihre beruflichen Aktivitäten nicht im Arbeitsplatz durchführen. Damit sind die Arbeit und die Lebenswelt flexibel geworden. Die Flexibilisierung der Arbeit und der Lebenswelt verursacht bei den Arbeitnehmern jedoch Verunsicherungen und konsequente Sorgen _____ die Sicherung ihrer Arbeitsplätze. Unter solchen Bedingungen sind die Arbeitnehmer stets gestresst. Zum Kampf _____ den Stress wollen sich immer mehr Arbeitnehmer entspannen und regenerieren. Die bei den Arbeitnehmern immer groß werdende Neigung _____ Wellnessaktivitäten wie Reisen, Sport, Wanderungen und Massieren ist für sie ein Versuch, nach Wegen _____ neuer Vitalität zu suchen. Mit dem wachsenden Interesse der Arbeitnehmer _____ Entspannungstätigkeiten hat sich das Angebot _____ Wellness entwickelt.

ÜBE



SCHÄTZE DICH SELBST EIN

Übung 1



Durch einige Lebenssituationen wird es einem unwohl. Wodurch kann es jemandem unwohl werden? Die Ausdrücke im Kasten können dir helfen.

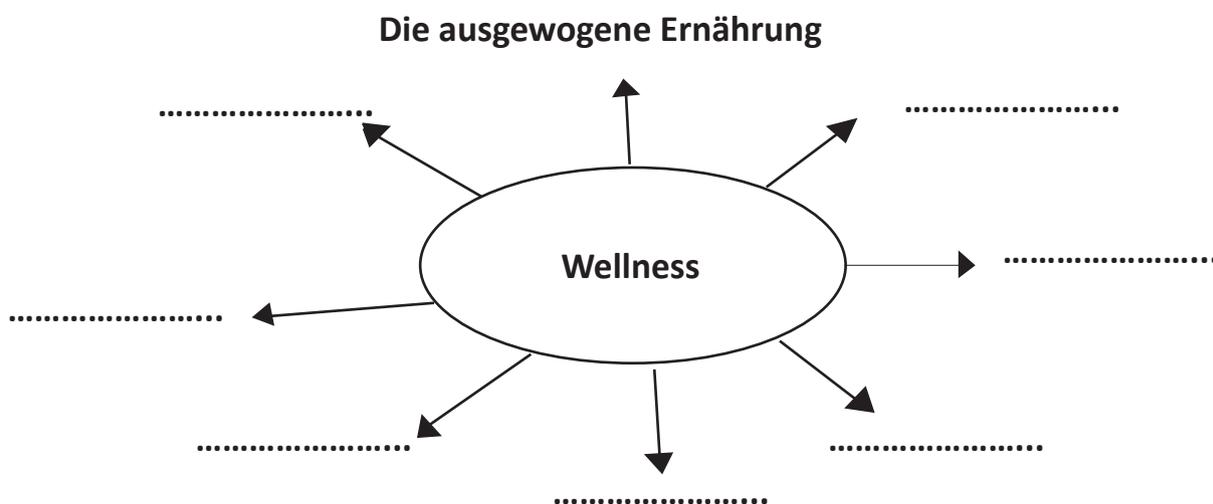
die unausgewogene Ernährung – die Krankheiten – die Langeweile – die Einsamkeit – die schlechte Laune – der Stress – die Leiden – die Traurigkeit – die Arbeit ohne Pause – die Spannungen – die Erpressungen – die Unbeweglichkeit.

Zum Beispiel : Es kann einem durch die unausgewogene Ernährung unwohl.

Übung 2



Was gehört zur „Wellness“ ? Ergänze !



ÜBE

Übung 3

Lies den Text „Wellness“ noch einmal. Markiere die Gründe für das Streben der Leute nach Wellness.

Zum Beispiel : Die Leute streben nach Wellness, weil ... sie ihre Lebensbalance durch den Beschleunigungstrend und die Komplexitätssteigerung verloren haben ;

- weil sie _____

- weil sie _____

Übung 4

Wie wirkt die Wellness auf die Menschen aus ? Lies noch einmal den Text und kreuze „richtig“ oder „falsch“ an !

	Richtig	Falsch
Wellness erfolgt aus einer gemeinsamen Wirkung der Ernährung, der Bewegung, der sozialen Kontakte und der Entspannung		
Das persönliche Wohlbefinden kann auch ohne eines der vier oben genannten Elemente erfolgen		
Wellness schadet der Lebensqualität		
Die Lebensqualität wird durch das Wohlbefinden verbessert		
Bei Wellness baut man seine Grundfitness auf und aus.		
Bei Wellness kann man sich nicht entspannen		
Der Stress wird durch Wellness bekämpft		
Soziale Kontakte ermöglichen keine Wellness		
Zur Wellness gehört auch die Fähigkeit, Kenntnisse über die ausgewogene Ernährung zu sammeln		
Wellness ermöglicht die Steigerung der Lebensfreude		

Übung 5 

Lies den Text noch einmal. Nenne vier Vorteile der Wellness. Drücke die Vorteile nach folgendem Muster aus!

Zum Beispiel : Die Lebensqualität wird durch Wellness gesteigert.

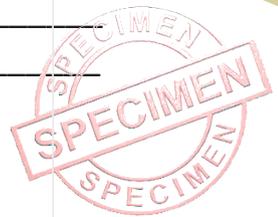
1. _____
2. _____
3. _____
4. _____

Übung 6 

Lies noch einmal den Text und ergänze die Kennzeichen der Wellness.

Zum Beispiel : Kennzeichen der Wellness :

1. Sie ist ein Lebensstil, der Körper, Geist, Seele und Umwelt umfasst :
2. Sie baut auf _____
3. Sie baut _____
4. Damit kann man sich aktiv _____
5. Man kann seinen _____
6. Man kann Kenntnisse über _____
7. Man kann seine Lebensfreude _____



ÜBE

Übung 7

Ergänze die passenden Präpositionen!

- Heute bemerkt man bei den Jugendlichen eine große Neigung _____ der Wanderung.
- Sie erklären dieses plötzliche Interesse _____ sportlichen Aktivitäten durch den allgemeinen Wellness-trend.
- In der Wirklichkeit bemerkt man diese Begeisterung _____ den Sport nicht nur bei Jugendlichen, sondern auch bei Erwachsenen.
- Alle Menschen führen einen hartnäckigen Kampf _____ die Gesundheit.
- Das Streben _____ Wellness nimmt nicht nur das körperliche Wohlbefinden in Anspruch, sondern auch die Freude _____ dem Leben.

Übung 8

Mache aus den Sätzen aus Übung 5 Passivsätze.

Zum Beispiel :

Heute wird bei den Jugendlichen eine große Neigung nach der Wanderung bemerkt.

Oder :

Es wird heute bei den Jugendlichen eine große Neigung nach der Wanderung bemerkt.

Übung 9

Bilde Passivsätze.

a. Mit „es“ als Subjekt

- Wenn man nach Wellness strebt, soll man an Entspannungsaktivitäten teilnehmen.
- Man kann zum Beispiel an Ausflügen mit Freunden teilnehmen.
- Man soll vor allem wandern und ausgewogene Speisen an erholenden und entspannenden Orten nehmen.
- Man kann auch die Zeit mit lustvollen Freunden verbringen.
- zur Wellness muss man irgendwie den Stress bekämpfen.

b. Ohne „es“ als Leitungswort.

VERWENDE, WAS DU KENNST

Übung 1 

Wohlbefinden wird als Lebensstil dargestellt. Jeder Mensch hat auch sein persönliches Verständnis dieses Begriffs. Was ist für dich Wellness? Bei der Meinungsäußerung kannst du folgende Redewendungen verwenden :

- Für mich ...
- Ich meine ...
- Meines Erachtens ...
- Meiner Meinung nach ...
- Ich bin der Meinung, dass ...

Übung 2 

Immer mehr Jugendliche streben nach Wellness. Sicher, du auch. Was führt dich persönlich zum Streben nach Wellness?

Zum Beispiel :

Zu viel Arbeit kann mich zum Streben nach Wellness führen.

Übung 3 

Jeder Mensch findet sich einen persönlichen Weg zur Wellness. Was machst du zur Erlangung der Wellness?

Zum Beispiel :

Wenn ich von der Arbeit überlastet bin / wenn ich zu viel Arbeit habe, wandere ich.



ÜBE

Wenn ich _____.

Wenn _____.

Wenn _____.

Wenn _____.

Wenn _____.

Wenn _____.

Übung 4

Übersetze ins Französische!

Wellness als Lebensstil baut auf den vier Säulen Ernährung, Bewegung, Soziale Kontakte und Entspannung auf. Die Säulen bedingen sich gegenseitig im Streben nach persönlicher Exzellenz. Wer Wellness „lebt“, steigert seine Lebensqualität auf lustvolle Art und Weise. Dazu gehören der individuelle Auf- und Ausbau einer Grundfitness, die Fähigkeit, sich aktiv zu entspannen und seinen Stress zu verarbeiten, Kenntnisse über ausgewogene Ernährung sowie die Steigerung der Lebensfreude im Allgemeinen.

ÜBE WEITER

Übung 1

Bei einem Gespräch mit einem Kollegen von dir erfährst du von diesem, dass er wegen der Arbeit gestresst ist, wobei du ausstrahlst und heiter und ausgeglichen aussiehst. Er bewundert dich und möchte gern wissen, wie du die Überfülle der Arbeit bewältigst. Du erzählst ihm deine Wellness-Erfahrung. Sag :

1. was du unter dem Begriff „Wellness“ verstehst.
2. inwiefern es vorteilhaft ist, sich Wellness-Weilen zu leisten.

Übung 2

Du bist zu einer Fernsehsendung für eine Talk-Show eingeladen, weil der Moderator der Sendung dich sehr oft an Orten trifft, wo die Stimmung fröhlich und heiter ist. Als du gefragt wirst, wozu du an solche Orte gehst, antwortest du, dass du auf der Suche nach Wellness bist.

1. Nenne die Orte, an denen du Wohlbefinden findest.
2. Nenne zwei Gründe für dein so großes Interesse an Wellness.
3. Erzähle von dem, was du zur Erlangung der Wellness machst.

PROJEKT

Werbung für ein Wellnessservice-Unternehmen

An eurem Wohnort sind viele Menschen, die zwar erhaben sind, aber die wegen der Beschäftigungen und Sorgen um ihre Lebensbedingungen nicht glücklich sind. Sie möchten sich an Orten befinden, wo sie Freude am Leben genießen, oder Dinge machen, die ihnen Gefallen bringen. Ihr seid ein Service Unternehmen, das im Tourismus-Bereich tätig ist. Ihr wollt Menschen helfen, das Leben zu genießen und ihr verlorenes Gleichgewicht wieder herzustellen. Ein Rundfunkprogramm möchte euer Unternehmen bekannt machen. Es macht also mit euch ein Interview.

A. Beschreibt eure Dienstleistung :

- 1. Was bietet euer Unternehmen an ?**
- 2. Warum sind die nach Wellness strebenden Menschen bei euch recht am Platz ?**
- 3. Schreibt eine Werbungsansage !**

B. Schreibt das Interview mit dem Rundfunkprogramm und spielt das !



DAS KANN ICH JETZT

Ich kann ...	Ja	Nein
Gründe meines Unwohlbefindens nennen		
Wohlbefindungsaktivitäten nennen		
Gedanken im Passiv formulieren		
Das Subjekt des Aktivsatzes ist ein Mittel		
Das Subjekt des Aktivsatzes ist ein Grund		
Das Subjekt des Aktivsatzes ist ein unbestimmtes Pronomen		
Das Verb des Aktivsatzes ist ein Modalverb		
Substantive mit Präpositionen verwenden		
Mein Streben nach Wellness begründen		

THEMA 1 WOHLBEFINDEN

Lektion 2 : Eine Anleitung für mehr Wohlbefinden

Lernziele

Du kannst :

- Faktoren für mehr Wohlbefinden nennen.
- die Auswirkung der Gesundheit auf das Wohlbefinden identifizieren.
- das Wohlbefinden beschreiben.
- Doppelkonjunktionen anwenden.
- Temporalsätze anwenden.

Entdecke das Thema

Ich identifiziere das Thema

Aufgabe :

- Schaut die Bilder an !
- Welcher Überbegriff passt zu jedem Bild ? Ordnet zu: Zeitmangel, Schulstress, Krankheiten
- Was kann zu solchen Situationen führen ? Tragt die Gründe in eine Tabelle ein.
Die Wörter im Kasten können euch helfen

Aufgabe 1



- a. Seht euch die Bilder an. Welche Themen werden hier dargestellt ?
Sprecht darüber ! Diese Redemittel helfen euch !

Es ist die Rede von...

Es handelt sich um

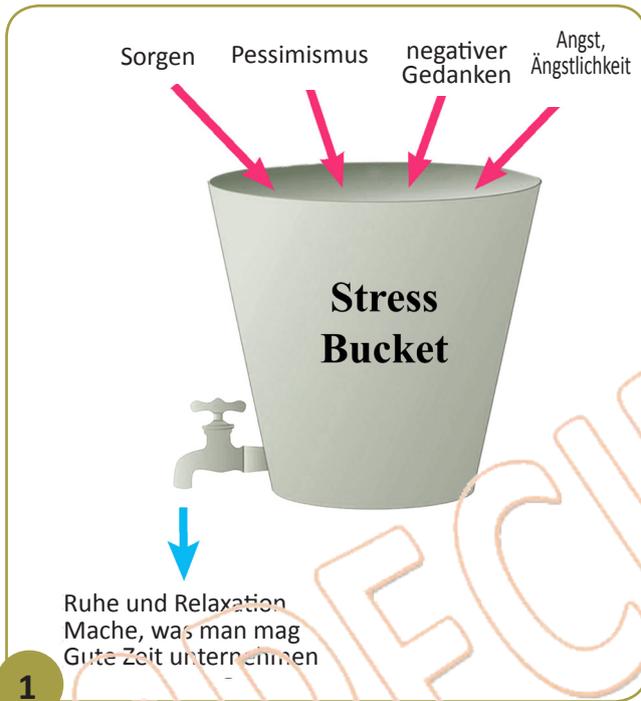
Es geht um....

Der Text spricht über.../von....

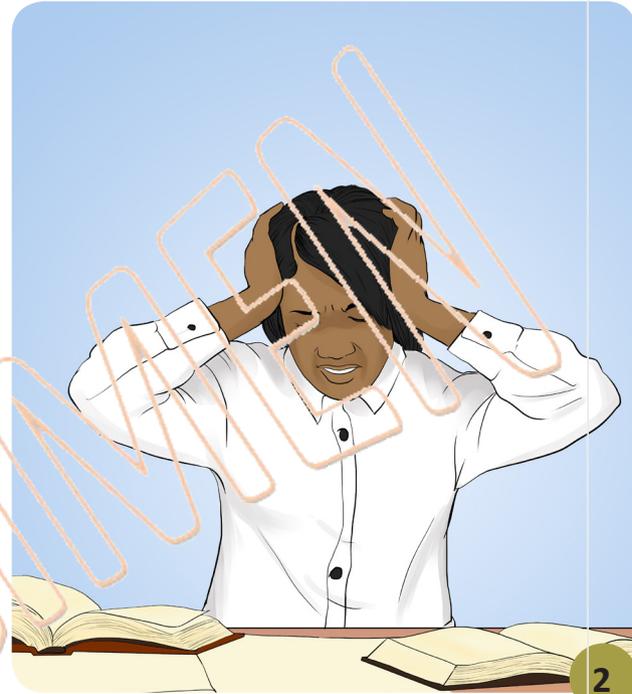
Zum Beispiel : Es ist die Rede von Krankheit.

THEMA 1 : WOHLBEFINDEN

Lektion 2 : Eine Anleitung für mehr Wohlbefinden



1



2



3



4

Hier sind Situationen, in denen man Stress hat.

- a. Nennt zu jedem Bild die Situation !
- b. Nennt zu jeder Situation die Ursachen des Stresses !
- c. Tragt eine Lösung in eine Tabelle ein !



b. Hier sind Bereiche, die zum Stress führen könnten. Welche anderen Auswirkungen können diese Situationen haben ? Fülle die Tabelle aus !

Arbeitslosigkeit - Konflikte - Schulstress - Zeitmangel



Nachdenken	Zeitmangel	Schulstress	Krankheiten
- immer früh aufstehen - Hausaufgaben machen - Klassenarbeiten machen - Lektionen lernen	- den anderen finanziell abhängig sein - Geldprobleme - Sorgen	-Streit mit Freunden/ Freundinnen -Streit mit der Familie)	- vil Zeit in der Schule verbringen - nicht genug Zeit für sich selbst haben

C. Diese Bilder (1-5) illustrieren Lebenssituationen, die zum Unwohlbefinden führen können.

a. Nennt diese Situationen !

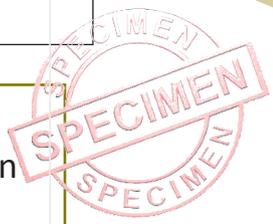
b. Was kann zu solchen Situationen führen ? Tragt die Quellen in eine Tabelle ein !

D. Wie kann man den Stress vermeiden ? Fülle die Tabelle mit den Lösungen zu diesen Stresssituationen aus

1. sich organisieren, einen Plan festlegen, strukturiert lernen
2. sich organisieren, einen Plan festlegen
3. offen und ehrlich miteinander reden/handeln, sich mit den anderen verstehen, versöhnen, Kompromisse finden, Frieden mit den anderen schließen
4. Arbeitssuche, lange studien, gute Zeugnisse haben)

Konflikte	Arbeitslosigkeit	Schulstress	Zeitmangel

krank sein – sich krank fühlen – nervös sein – besorgt sein – den Psychologen/einen Spezialisten besuchen – die Verrücktheit – der Wahnsinn – Kontakte knüpfen – Kontakte zu Menschen haben – die Gesundheit – die Krankheit – optimistisch sein – positiv leben – die Ausruhe, -jemandem vertrauen – gefährden – in Gefahr bringen, stören – bedrohen-die Überforderung-das Burn-out,-- die Erschöpfung-die Depression – die Demenz



E. Wozu kann Stress führen ? Diskutiert in der Gruppe ! Die Wörter im Kasten können euch helfen!



Stress verursacht ...
Die Auswirkungen sind ...
Die Folgen sind ...
Die Konsequenzen sind

THEMA 1 : WOHLBEFINDEN

Lerne weiter

Aufgabe 1

Finde das Verb zu folgenden Nomen !

1	die Anleitung		8	die Regeneration	
2	das Wohlbefinden		9	die Konzentration	
3	die Bewegung	(sich) bewegen	10	das Wachstum	
4	das Fahrradfahren		11	der Konsum	
5	der Schlaf Erholung		12	die Verpflichtung	
6	der Einfluss		13	die Regeneration	
7	die Erholung				

Aufgabe 2

Wie heißt das Adjektiv ?

1	die Bewegung		7	der Mensch	
2	die Gesundheit		8	das Leben	
3	die Anstrengung		9	der Alltag	alltäglich
4	der Schlaf		10	die Angst	
5	der Geist		11	die Krankheit	
6	der Körper		12	der Alkohol	

THEMA 1 : WOHLBEFINDEN

Aufgabe 3



a. Lest den Text. In welchen Abschnitten findet ihr folgende Gesundheitstipps?

Ernährung

Bewegung

Soziale Kontakte und Optimismus

Schlaf

ANDRII SOTNIK, 13. NOVEMBER 2018 GESUNDER LEBENSSTIL

Eine Anleitung für mehr Wohlbefinden

Besorgte Freunde, zahllose Elogs und bunte Präventionsplakate kritisieren kontinuierlich zum „gesunden Lebensstil“. Warum ist ein gesunder Lebensstil wichtig? Die einfache Antwort lautet : Gesundheit steigert die Lebensqualität und erhöht sogar die Lebenserwartung, sagt die Max-Planck-Gesellschaft.

Ein gesunder Lebensstil ist also keine Leistung, die du erbringen musst, sondern dient deinem Wohlbefinden. Wir betrachten diesen Zusammenhang für dich genauer: Welche Faktoren machen einen gesunden Lebensstil aus ? Welche Mechanismen stehen dahinter? Und wie kannst du dein Wohlbefinden im Alltag steigern?

Vier Faktoren für einen gesunden Lebensstil

1. Bewegung stärkt Muskulatur und Herz-Kreislauf-System

Regelmäßige Bewegung ist einer der wichtigsten Faktoren eines gesunden Lebensstils. Das hat viele Gründe: Sport stärkt die Muskulatur und schützt so das Skelett. Der Stoffwechsel wird nachhaltig angekurbelt, während der Blutdruck sinkt.

Wöchentlich reichen drei bis fünf Stunden gemäßigter Ausdauersport - Schwimmen, Laufen, Tanzen, Fahrradfahren - aus, um diese positiven Effekte zu erzielen. Auch regelmäßige Alltagsbewegung, wie Treppensteigen und Spaziergehen, tut schon gut.

2. Schlaf gewährt geistige Erholung und körperliche Regeneration

Schlaf sorgt für Erholung und verlangsamt sogar Alterungsprozesse. Körper und Gehirn arbeiten nachts auf Hochtouren : Eine hohe Konzentration an Wachstumshormonen sorgt dafür, dass eingelagerte Stoffwechselprodukte abgebaut und Verletzungen im Körpergewebe geheilt werden. Daher leistet eine regelmäßige Schlafroutine nach deinen individuellen Bedürfnissen einen großen Beitrag zum Wohlbefinden. Die



THEMA 1 : WOHLBEFINDEN

Erholungs- und Wachstumsprozesse ermöglichen Entwicklung und Regeneration. Sowohl Kinder, als auch Erwachsene sollten also unbedingt genug schlafen. Genug bemisst sich allerdings nicht in Stunden, sondern daran, dass du dich tagsüber ausgeruht und kraftvoll fühlst

3. Die Ernährung bildet dein Fundament

Eine ausgewogene Ernährung trägt wesentlich zu einem gesunden Lebensstil bei und bildet die Basis deines Wohlbefindens. Die Nahrung sollte deinem Körper alle Vitalstoffe liefern, die er für ein starkes Nerven- und Immunsystem braucht. Ideal ist eine vollwertige Ernährung mit frischem Gemüse und Obst, sowie ausreichend Vollkorngetreide und Hülsenfrüchten. Diese Lebensmittel sind gut zu verstoffwechseln und belasten deinen Körper nicht. Achte darauf, ihm nicht zu viel Schädigendes zuzumuten. Reduziere den Konsum von Zusatz- und Konservierungsstoffen, Alkohol, Nikotin und raffiniertem Zucker so weit wie möglich. [...]

4. Soziale Kontakte und Optimismus stärken das Immunsystem

Wissenschaftliche Studien belegen den Einfluss von sozialer Einbindung und positiver Geisteshaltung auf die Lebenszufriedenheit. Achte für dein Wohlbefinden also darauf, mit welchen Menschen du dich umgibst und wie du das Leben betrachtest. Pflege Freundschaften nicht aus Verpflichtungsgefühl, sondern so, dass du dich in ihnen wohl und geborgen fühlst. Gleiches gilt für deine Ansichten: Welche bereiten dir Freude und welche machen dir das Leben schwer? Versuche dich von negativen Gedanken und Verbindungen zu lösen und stattdessen stärkende Perspektiven und Sozialbeziehungen zu entwickeln. Das fördert den Stressabbau und lindert mitunter sogar körperliche Entzündungsprozesse.

5. Wie kommst du zu mehr Wohlbefinden im Alltag?

Die wesentlichen Faktoren eines gesunden Lebensstils zeigen, dass eine ganzheitliche Definition von Gesundheit sowohl den Körper als auch die Psyche einbeziehen muss. Über dein Nerven-, Hormon- und Immunsystem sind beide eng miteinander verbunden. So bewirken körperliche Erkrankungen auch emotionale Schmerzen und mentales Unwohlsein. Zudem beeinflussen psychische Zustände, wie Angst und Stress, die Körperfunktionen und können langfristig organische Krankheiten verursachen. Diese Wechselwirkungen verlangen, dass du dein seelisches und körperliches Wohlbefinden gleichermaßen wichtig nimmst.

Ein strenger Fitnessplan, der dich mental unter Druck setzt, wird deine Lebensqualität nicht steigern können. Es geht darum die verschiedenen Aspekte in eine Balance zu bringen, die dir entspricht und nicht zu viel Anstrengung erfordert.

THEMA 1 : WOHLBEFINDEN

So kannst du im Alltag Schritt für Schritt zu mehr Gesundheit und Wohlbefinden gelangen.

(Bearbeitet) <https://buah.de/blogs/blog/gesunder-lebensstil-5-faktoren-fur-mehr-wohlbefinden>

b. Lest den Text noch einmal und notiert die Faktoren eines gesunden Lebensstils !

Die Faktoren eines gesunden Lebensstils sind :

1	2	3	4

Aufgabe 4

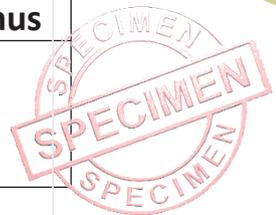
Lest den Text noch einmal ! Was erfahrt ihr über Bewegung, Schlaf, Ernährung, soziale Kontakte und Optimismus ? Macht Notizen !

Bewegung	Schlaf	Ernährung	Soziale Kontakte und Optimismus
-		-	-
-	-	-	-
-	-	-	-

Aufgabe 5

Antworte auf folgende Fragen !

- Warum ist ein gesunder Lebensstil wichtig ?
- Welche Rolle spielen die Faktoren :
 - Bewegung : _____ ?
 - Schlaf : _____ ?
 - etc _____ ?
- Warum kann ein strenges Fitnessprogramm nicht effizient für die Lebensqualität sein ?
 - Zweiter Faktor _____ ?
 - etc _____ ?
- Inwiefern ist eine richtige Ernährung im Wohlbefinden wichtig ?
- Warum kann ein strenges Fitnessprogramm nicht effizient zu einer Lebensqualität führen ?



THEMA 1 : WOHLBEFINDEN

Aufgabe 6

Ergänze die Wörter im Kasten !

Schwierigkeiten – Bewegungen – Ernährung – Wohlbefindens –
Ausdauersport – Alterungsprozess – Ernährung – Lebensstil - Fundament

Herr Kouassi hat viele zu laufen. Ihm tun die Beine weh. So besucht er den Arzt.

Arzt : Was fehlt Ihnen ?

Herr Kouassi : Ich kann nicht richtig gehen.

Arzt : Dann schlage ich Ihnen einige Tipps für die Steigerung desvor.

Herr Kouassi : Was soll ich tun ?

Arzt : Sie sollen Sport treiben. Die stärken die Muskulatur. Sie sollen auch viel schlafen, denn der Schlaf sorgt für die Erholung und verlangsamt den Alterungsprozess. Sie sollen regelmäßig einen machen, wie Laufen.

Herr Kouassi : Danke, ist das alles ? Darf ich mich von Ihnen verabschieden ?

Arzt : Ja, aber ich möchte etwas Anderes hinzufügen. Sie sollen sich auch gut ernähren. Die bildet unser und trägt zu dem gesundenbei.

Aufgabe 7

Wie steht es im Text ? Schreib ab !

1. Gesundheit steigert die Lebensqualität und erhöht die Lebenserwartung.
2. Der Autor gibt vier Tipps für einen fitten Lebensstil.
3. Sporttreiben trägt zu der Muskulatur und zur Verbesserung des Herz-Kreislauf-Systems bei.
4. Sporttreiben entwickelt die Muskeln und verstärkt auch das Skelett.
5. Der Schlaf ermöglicht eine geistreiche Ruhepause und erneuert den Körper.
6. Kinder und Erwachsene müssen unbedingt schlafen.
7. Eine richtige Ernährung ist essentiell für eine fitte Lebensqualität und das Fundament eines Wohlbefindens.

THEMA 1 : WOHLBEFINDEN

Aufgabe 8

Richtig (R) oder falsch (F) !

1. Gesundheit verschlechtert die Lebensqualität und reduziert die Lebenserwartungen.
2. Schlaf zerstört die Erholung und beschleunigt die Alterungsprozesse.
3. Eine ungesunde Ernährung verbessert den gesunden Lebensstil und bildet die Basis des Wohlbefindens.
4. Der Konsum von Alkohol, Nikotin und raffiniertem Zucker trägt zu einem gesunden Lebensstil bei.
5. Der Autor gibt vier Tipps für einen fittern Lebensstil.
6. Sporttreiben trägt zu der Muskulatur und zum Herz-Kreislauf-System bei.
7. Sporttreiben entwickelt die Muskeln und verstärkt auch das Skelett.
8. Eine richtige Ernährung ist essentiell für eine gesunde Lebensqualität und das Fundament eines Wohlbefindens.

Aufgabe 9

Die folgenden Sätze sind falsch. Korrigiert !

1. Gesundheit verschlechtert die Lebensqualität und reduziert die Lebenserwartungen.
2. Seltene Bewegung gehört zu den wichtigsten Faktoren eines gesunden Lebensstils.
3. Schlaf zerstört die Erholung und beschleunigt die Alterungsprozesse.
4. Eine ungesunde Ernährung verbessert den gesunden Lebensstil und bildet die Basis des Wohlbefindens.
5. Die Lebensmittel sind schlecht und belasten den Körper.
6. Der Konsum von Zusatz- und Konservierungsstoffen, Alkohol, Nikotin und raffiniertem Zucker trägt zu einem gesunden Lebensstil bei.
7. Ein strenger Fitnessplan, der dich mental unter Druck setzt, wird deine Lebensqualität nicht besser machen können.





Merke dir

Grammatik 1: Die zweiteiligen Konjunktionen

Aufgabe 1

Markiere die zweiteiligen Konjunktionen in den folgenden Sätzen !

1. **Je mehr** Sport man treibt, **desto gesünder** wird man.
2. Die Arbeiter haben **weder Zeit noch** Lust, Sport zu treiben.
3. **Entweder** gehen die alten Leute spazieren, **oder** sie joggen.
4. Ich mag **weder** Fleisch **noch** Fisch, ich esse nur Obst und Gemüse.
5. **Nicht nur** Sporttreiben ist bequem, **sondern auch** viel lachen, macht fit.
6. Sport stärkt **nicht nur** die Muskulatur, **sondern auch** das Skelett.
7. Sporttreiben ist **zwar** anstrengend, **aber** notwendig.

RÈGLE

Les mots de liaison et connecteurs

- **Les conjonctions**

Elles permettent de faire le lien entre deux propositions. Elles sont parfois simples ou complexes; dans ce cas elles introduisent deux éléments dans une relation logique. Les conjonctions de coordination n'influencent pas l'ordre des mots dans la phrase, contrairement aux conjonctions de subordination qui introduisent un nouveau verbe conjugué.

- **Les conjonctions de subordination** se séparent de la proposition principale par une virgule et introduisent alors une nouvelle proposition. Elles peuvent être classées selon le rapport qu'elles permettent d'exprimer entre les deux propositions.

Il existe de nombreuses conjonctions de subordination, et certaines particularités en ce qui concerne leur sens ou la construction des propositions subordonnées.

- **Les conjonctions de coordination**

Elles sont plus simples à utiliser que les conjonctions de subordination car elles ne modifient pas la phrase principale.

THEMA 1 : WOHLBEFINDEN

Remarques

Il y a

les conjonctions simples	les conjonctions complexes
Aber : mais	entweder... oder... : ou... ou...
Oder : ou	nicht nur... sondern auch... : pas seulement..., mais aussi ...
und : et	... sowohl... als auch : aussi bien ... que
Denn : car	weder... noch... : ni ... ni...

Aufgabe 2

Ergänze die richtige zweiteilige Konjunktionen !

Zweiteilige Konjunktionen	Sätze
<i>zwar - aber/ weder - noch/ je ..., umso- desto/ nicht nur - sondern (...) auch/ sowohl - als auch/ einerseits...(aber) andererseits/ entweder - oder/</i>	1. Sonntags machte erFitness..... er fuhr auch mit dem Fahrrad.
	2. Bewegung stärkt.....die Muskulatur,steigert auch den Lebensstil.
	3. Diese Dame isteine kompetente Lehrerineine gute Sportmacherin.
	4. Ich esse fett, esse ich salzig.
	5. älter die Leute werden, wichtiger wird Sport für sie.
	6. Dieser Mann ist schon ziemlich alt,er kann noch sehr schnell rennen.
	7. mag ich Musik,..... ertrage das Geräusch nicht.

Lektion 2 : Eine Anleitung für mehr Wohlbefinden

THEMA 1 : WOHLBEFINDEN

Aufgabe 3

Ergänze die richtigen Konjunktionen !

- 1- Um gesund zu bleiben, treibt mein Opa _____ Sport zu Hause _____ ist er Obst und Gemüse.
- 2- Ich esse _____ Obst _____ Gemüse gern
- 3- _____ ich _____ meine Kinder essen Fettspeisen; wir wollen gesund bleiben.
- 4- _____ der Athlet trainiert, _____ besser wird er.
- 5- In diesem Gymnasium lernen _____ die Schüler Deutsch, _____ Sport.
- 6- _____ fahren wir rad _____ gehen wir zu Fuß. Sporttreiben ist wichtig für einen gesunden Lebensstil.
- 7- Um fit zu bleiben, macht er regelmäßig _____ joggen _____ geht er schwimmen.
- 8- Zu Hause essen wir _____ kalt, _____ Reis, wenn wir Lust haben.

Aufgabe 4

Verbinde die Satzteile!

1- Um ein gesundes Leben zu genießen, mache ich entweder Sport zu Hause

2- Die Vegetarier essen sowohl Obst

3- Weder meine Kinder

4- In diesem Fitnessstudio tanzen nicht nur die Leute gern,

5- Entweder fahren wir mit einem Auto

6- Je mehr der Wettkämpfer trainiert,

7- Um fit zu bleiben, geht er jeden Tag mal spazieren

a. mal Fußball spielen.

b. **oder** schlafe genug.

c. sondern machen auch Muskulatur.

d. oder mit dem Zug.

e. desto stärker wird er.

f. als auch Gemüse gern

g. noch ich essen Fettspeisen; wir wollen fit bleiben.

THEMA 1 : WOHLBEFINDEN

Grammatik 2 : Temporalsätze

Aufgabe 5

Lest die Sätze dialogisch ! Notiert die Konnektoren und markiert die Stellung der Verben im Nebensatz !

1. **Seitdem** Dembélé im Fitnessstudio Sport **treibt**, geht es ihm wieder gut.
2. Du gehst nicht aus, **bevor** du deine Fitnessübungen gemacht hast.
3. Der Sportprofi trainierte viel, **bis** er eine Star wurde.
4. **Nachdem** David die Hausaufgaben gemacht hat, trifft er seinen Freund.
5. **Ahoré** arbeitete als Kellner, **während** er in München Sport studierte.

RÈGLE

Temporale Konjunktion	Bedeutung
seit / seitdem = depuis que	Ein Zustand/Handlung hat in der Vergangenheit begonnen und ist noch nicht zu Ende.
bis = jusqu'à ce que	drückt die Gleichzeitigkeit von zwei Handlungen aus und legt einen Zeitpunkt fest, an dem Beide enden.
während = pendant que	drückt die Gleichzeitigkeit von zwei Handlungen aus.
solange = aussi long-temps que	genauso wie „während“ Gleichzeitigkeit.
nachdem = après que	drückt aus, dass etwas nicht gleichzeitig passiert. Wenn der Hauptsatz im Gegenwart/Zukunft steht, steht der Nebensatz im Perfekt. Wenn der Hauptsatz im Präteritum oder Perfekt steht, steht der Nebensatz im Plusquamperfekt.
bevor / ehe = avant que	drücken aus, dass etwas nicht gleichzeitig passiert.
sobald/sowie = aussitôt que	drücken aus, dass etwas nicht gleichzeitig passiert. Es ist eine Abfolge von 2 Handlungen.

Temporalsätze sind **Nebensätze**, die immer mit einer **temporalen Konjunktion** eingeleitet werden und geben Informationen über den Beginn, das Ende und die Dauer einer Handlung.

Außerdem können sie zeigen, ob etwas gleichzeitig oder ungleichzeitig passiert. Sie beschreiben außerdem einen Zeitpunkt, die Zeitdauer, die Einmaligkeit, die Wiederholung, den Anfang und das Ende.

Aufgabe 6

Ergänze die richtige temporale Konjunktion **Sobald – bevor – nachdem – solange – während** !

1. Mobio fühlt sich wohl, **seitdem** er jeden Samstagmorgen joggt.
2. Mama zu Hause ist, kocht sie ein gesundes Essen.
3. Mein Kind putzt sich die Zähne, sie schlafen geht.
4. Die Mutter geht ins Fitnessbüro sie das Frühstück der Kinder vorbereitet hat.
6. Die Hausfrau wird putzen, ihre Hausaufgaben **macht**.
7. Die Mutter geht spazieren, ihr Mann das Essen **zubereitet**.
8. Asseu bleibt hier, sie mit ihren Fitnesssitzungen fertig **ist**.

Aufgabe 7

Schreib die Temporalsätze richtig !

1. N'kourno fühlt sich besser, **seitdem** er jeden Samstagmorgen joggt.
2. Grah bleibt hier, **bis** er mit seinem Fitnesstraining fertig.
3. Der Vater sieht fern, **während** seine Frau **bereitet** das Abendessen **zu**.
4. Die Hausfrau wird putzen, **solange** **macht** ihr eure Hausaufgaben.
5. Opa und Oma gehen in den Park spazieren, nachdem sie haben das Frühstück der Kinder gegessen.
6. **Bevor** sie gehen schlafen, putzen meine Töchter sich die Zähne.
7. **Sobald** meine Mutter zurück nach Hause ist, kocht sie eine gesunde Speise.



ÜBE



SCHÄTZE DICH SELBST EIN

Übung 1



Wie heißt das Adjektiv zu folgenden Wörtern ? **Bilde mit jedem Adjektiv einen Satz !**
Zum Beispiel: Tébily hat jeden Tag sportliche Aktivitäten.

Freund – Sport – Alltag –
Fitness – Körper – Bewegung
– Optimismus – Menschen –

sportlich

.....

.....

1. Tébily hat jeden Tag sportliche Aktivitäten.

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____

7. _____

8. _____

Übung 2



Verbinde !

1. Eine richtige Ernährung
2. Sporttreiben
3. Der Schlaf
4. Soziale Kontakte

- a. stärkt das Immunsystem
- b. befestigt die Muskeln.
- c. pflegt die Erholung der Alterungsprozesse.
- d. bringt einen gesunden Lebensstil.
- e. ist eines der wichtigsten Elemente eines gesunden Lebensstils.
- f. bildet das Fundament unseres Wohlbefindens.
- g. beeinflussen die Lebensqualität



Übung 3 

Übersetze ins Französische !

Wie wird Gesundheit gesteigert ?

1. Bewegung ist wichtig! Also sollten Sie die Treppe statt den Lift benutzen–Daran sollten Sie immer denken: Jeder Schritt hält fit.
2. Ernähren Sie sich natürlich und gesund. Lassen Sie Fertigprodukte, Fastfood und Industriezucker beiseite.
3. Gehen Sie spazieren und genießen Sie das Sonnenlicht. Sogar wenn die Sonne nicht scheint, ist frische Luft eine Art Arznei.
4. Wasser trinken trägt dazu bei, die Lebensqualität zu bewahren ; Trinken Sie also genug Wasser.
5. Wer schläft, sündigt nicht, denn ein ausreichender Schlaf ist wichtig und macht schön.
6. Ich bin nicht gegen ein Glas Wein oder Bier mit Freunden, aber übertreiben Sie nicht. Und hören Sie mit dem Rauchen auf.
7. Immer lachen! Seien Sie nett zu Ihren Mitmenschen. Der Mensch braucht nämlich Beziehungen und Kontakte.
8. Bleiben Sie immer positiv und optimistisch. Und wenn etwas schief geht : hinfallen, aufstehen, kämpfen und weitergehen. :-)

Übung 4 

Welches Wort passt nicht ? Markiere !

1. gesund – fit – heil – krank
2. Wohlbefinden – Wohlsein – Wohlergehen – Unwohlsein
3. Lebensstil – Lebensmittel – Lebensart – Lifestyle –
4. Gesund sein – Gesundheit – Krankheit – Wohlsein
5. Beziehung – Konflikte - Freundschaft – Verhältnis –
6. Auswirkung – Einwirkung – Effekt – Grund
7. Ruhe – Stille – Störung – Pause



Übung 5



Was passt? Kreuze an!

1.	Gesundheit intensiviert	a. die Lebensqualität.	
		b. Konflikte.	
		c. Beziehung.	
2.	Sport stärkt	a. den Schlaf.	
		b. das Skelett.	
		c. die körperliche Regeneration.	
3.	Der Schlaf erlaubt / verschafft	a. die Krankheit.	
		b. das Sporttreiben.	
		c. eine geistreiche Erholung.	
4.	Eine richtige Ernährung ist die Basis	a. des Wohlbefindens.	X
		b. der sozialen Beziehungen.	
		c. der Stärkung des Immunsystems.	
5.	Das Essen liefert dem Körper alle Vitalstoffe,	a. die er für ein starkes Immunsystem braucht.	
		b. die er für einen starken Lebensstil braucht.	
		c. die er für das Sporttreiben braucht.	



ÜBE



Übung 6



Verbinde die Sätze mit „entweder ... oder, nicht nur ..., sondern ... auch, oder zwar... aber“

Manchmal gibt es zwei Möglichkeiten.

1. Herr Diby ist sehr schwach. Er muss sofort vom Arzt operiert werden.

2. Diby muss jeden Tag Tabletten schlucken. Er muss sich pflegen lassen.

3. Er fühlt sich müde. Er kann nicht schlafen.

4. Er nimmt seine Medizin jetzt Regelmäßig. Seine Frau kann ihm auch nicht helfen.

5. Frau Diby hat Übergewicht. Sie ist zuckerkrank.

6. Sie will gesund werden. Sie lebt sehr ungesund.

7. Dieses Medikament wird die Schmerzen von Herrn und Frau Diby hindern. Sie bekommen später wieder Appetit.

8. Sie müssen sich natürlich viel bewegen. Sie dürfen nicht mit Sport übertreiben.

9. Herr und Frau Diby brauchen Schlaf. Sie brauchen auch unbedingt Erholung.

10. Ich wollte jetzt schlafen. Ich helfe dir zuerst.

Übung 7



Ergänze sowohl als auch /Entweder..... oder/ Je... destoweder... noch/ nicht nur... sondern auch/ zwar... aber

1. Tanou hatZeitLust, so lange in dieser Stadt zu warten
2.er fährt sofort los, er kommt zu spät
3. Er will ans Meer fahren, ein paar Tage in den Bergen verbringen.
4. Hier gibt es ivorische Spezialitäten, europäische Gerichte.





5. Diese Übungen sind anstrengend, interessant.
6. weniger /mehr du rauchst, besser/schlechter fühlst du dich.
7. Salziger die Speisen sind, ; kränker wird man.

Übung 8



Setze die passende Temporalkonjunktion ein ! ~~nachdem-bevor-als-wenn-bis-seit-bevor~~

1. _____ Apie ins Fitnessstudio geht, muss sie ihr Zimmer aufräumen. 2. Immer _____ sie das Zimmer aufräumt, macht sie das Bett. 3. Es war schon spät, _____ sie endlich ins Fitnessstudio ankam. 4. Sie musste lange warten, _____ der Bus endlich kam.
5. _____ der Trainer die Regeln erklärt hatte, bekam Apie Übungen.
6. _____ Apie ein Trainingsprogramm hat, treibt sie regelmäßig Sport.
7. Jedesmal _____ sie am Studio vorbeiging, rief sie ihre Mutter. 8. Das Essen soll fertig sein, _____ es Nacht wird.

Übung 9



Verbinde die Sätze mit während; solange ; ehe/bevor ; nachdem ; sobald
Manchmal gibt es mehrere Möglichkeiten.

1. Yéré wurde Tennisspieler in einem kleinen Tennisteam. Davor spielte er Volleyball mit seinen Freunden in der Schule.

Zum Beispiel : Bevor Yéré Tennisspieler in einem kleinen Tennisteam wurde, spielte er Volleyball mit seinen Freunden in der Schule.

2. Mamadou wartet auf eine Zusage für eine Stelle in einer großen europäischen Fußballmannschaft. Er spielt in der Zwischenzeit in einer lokalen Fußballmannschaft.

.....

3. Tagro war vor drei Jahren ein bekannter Fußballtrainer. Vorher hatte er aber schon öfter mit den Fußballprofis gespielt und aufgepasst.

.....

4. Chomi lebte zwei Jahre mit seiner Familie in Italien. Damals lernte er die Sprache sehr schnell.

.....



ÜBE



5. Kimyo bekommt in zwei Wochen sein Abschlusszeugnis. Sofort danach will er sich bei verschiedenen Fußballvereinen um eine Stelle bewerben.

6. Benito hat zuerst ein Praktikum bei einer kleinen Fußballmannschaft gemacht. Danach hat er sich dort als Profi beworben.

Übung 10



Was versteht ihr unter „Wohlbefinden oder einem gesunden Lebensstil“
Notiere die Charakteristika eines Wohlbefindens !
Wohlbefinden/ gesunden Lebensstil bedeutet...

Übung 11



Lest den Text noch einmal und notiere die verschiedenen Effekte der Faktoren der Gesundheit auf das Wohlbefinden.
Wie beeinflusst...

1. die Bewegung das Wohlbefinden ?
2. der Schlaf den Lebensstil ?
3. die Ernährung die Lebensqualität ?
4. die sozialen Kontakte und Optimismus den Lebensstil ?

VERWENDE, WAS DU KENNST

Übung 1



Übersetze ins Französische !

„Wer nicht jeden Tag etwas Zeit für seine Gesundheit aufbringt, muss eines Tages sehr viel Zeit für die Krankheit opfern“, sagte einst Sebastian Kneipp und er hatte Recht.
Dass es gar nicht so schwer ist, im Alltag viel für die Gesundheit und das eigene



Wohlbefinden zu tun, möchten wir Ihnen an dieser Stelle einmal bewusst machen. Beherzigen Sie unsere 10 Tipps für mehr Wohlbefinden und Sie werden schon bald spüren, wie gut sie ihnen tun.

Übung 2



Übersetze ins Deutsche !

1. Le jeu était certes intéressant mais trop fatigant.

_____.

2. Yaya était certes un bon sportif, mais paresseux.

_____.

3. Le sport que pratiquait Yaya était certes agréable, mais n'avait aucun effet sur sa santé.

_____.

4. Yaya joue soit au tennis soit au basketball.

_____.

5. Le frère de Yaya joue non seulement au handball mais aussi au volleyball.

_____.

6. Yaya a aussi une sœur. Elle est non seulement jolie, mais aussi intelligente.

_____.

7. Elle ne sait jouer ni au tennis ni au volleyball.

_____.

8. Son père lui a dit : plus tu t'entraînes dur, plus tu apprends.

_____.



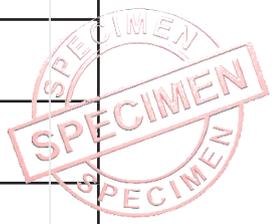


Übung 3



Welche Konjunktion passt ? Kreuze an !

1.	Sinnin mag Alloko, Attieke.	a. sowohl.....als auch	
		b. nicht nur.....sondern auch	
		c. weder.....noch	
2.	Adom magBrot Spaghetti	a. nicht nur.....sondern auch	
		b. weder.....noch	
		c. sowohl.....als auch	
3.	Djaha mag Bissap Limonade.	a. weder.....noch	
		b. entweder.....oder	
		c. Je.....desto	
4.	Kacou isst heute YamsfutuReis	a. zwar.... aber	
		b. entweder.....oder	
		c. sowohl.....als auch	
5. besser das Wetter ist, schöner ist der Spaziergang.	a. nicht nur.....sondern auch	
		b. Je.....desto	
		c. entweder.... oder	
6.	Téhé besucht ein Fitnessstudio, einen Schwimmhalle.	a. entweder.....oder	
		b. weder.....noch	
		c. zwar.... aber	X



Übung 4 

Markiere die richtige Konjunktion !

1. (Bis, seitdem) Camara krank ist, geht es ihm viel schlechter. Heute fährt er sehr früh ins Krankenhaus. Er hat einen Termin mit dem Arzt.
2. Er sieht fern, (während, bevor) er im Wartezimmer auf den Arzt wartet,
3. (Nachdem, während) Camara das Fußballspiel zu Ende gesehen hat, ruft er seine Mutter an.
4. (Bevor, seitdem) er mit seiner Mutter telefoniert, geht er heraus.

ÜBE WEITER

Übung 1 

Der Fitnessclub deines Gymnasiums veranstaltet wöchentlich sportliche Aktivitäten. Manche Schüler/Schülerinnen verstehen die Wichtigkeit solcher Aktivitäten nicht. Da du Mitglied im Fitnessclub bist, entscheidest du, ihnen die Bedeutung des Sporttreibens für das Wohlbefinden zu erläutern.

- 1. Nenne zwei Wohlbefindensfaktoren !**
- 2. Beschreibe die Rolle dieser Faktoren !**

Übung 2 

Die Mitglieder deines Deutschclubs haben den Sportlehrer eingeladen, einen Vortrag zum Thema „Gesundheit und Wohlbefinden“ zu halten. Du warst dabei und hast aktiv an der Debatte teilgenommen. Da die anderen Schüler/Schülerinnen keine Idee vom Thema haben, berichtest du darüber.

- 1. Nenne drei Aktivitäten, die die Lebensqualität und die Lebenserwartung erhöhen!**
- 2. Erzähle, wie Sport und Schlaf die Lebensqualität bessern können !**



PROJEKT

Thema: Wie komme ich zum Wohlbefinden ?

Bildet vier Gruppen von vier Personen. Jede Gruppe wählt einen der fehlenden Wohlbefindensfaktoren aus.

- Sporttreiben
- Schlaf
- Ernährung
- soziale Kontakte

1. Bereitet in Gruppen Interviewszenen mit Experten (Sportlehrer, Soziologen, Ernährungsberater, Arzt) jenach seinem Bereich !
2. Sammelt Informationen über die erwähnten Faktoren !
3. Beantwortet die Frage: „In wie fern trägt jeder Faktor zum Wohlbefinden bei?“
4. Notiert euch, wie essentiell diese Faktoren für die Bildung der Basis von dem Fundament des gesunden Lebensstils sind.
5. Sprecht in der Klasse über die Wichtigkeit dieser Faktoren !

DAS KANN ICH JETZT

Ich kann	Ja	Nein
1. Wohlbefindensfaktoren nennen		
2. Auswirkung der Gesundheit auf das Wohlbefinden identifizieren		
3. Das Wohlbefinden beschreiben		
4. Doppelkonnektoren anwenden		
5. Temporalsätze anwenden		
6. Passivsätze anwenden		



THEMA 2 MEDIEN UND KULTUR

Lektion 1 : Afrikas Bild in den Medien

Lernziele

Du kannst :

- Die Gründe erklären, warum Afrika in den Medien vernachlässigt wird.
- Themen über Afrika nennen, die in den westlichen Medien dominieren.
- Die Schwächen der Journalisten beschreiben.
- Pronomen anwenden

Entdecke das Thema

Ich identifiziere das Thema

Was ist das Thema ?

The collage features several media-related items: a newspaper titled 'Fraternité Matin' with headlines about Quattara, Germany, and hemodialysis; a silver boombox; a vintage television; a computer monitor with a green screen; and logos for 'e' (a blue circle with a white 'e'), 'RTI' (orange and green), 'rfi' (red), 'CNN' (red), 'AFRICA24' (blue and red), and 'BBC' (black and white).

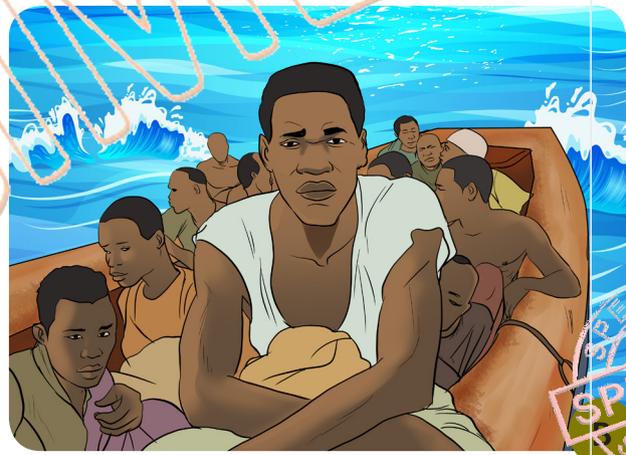
THEMA 2 : MEDIEN UND KULTUR

Aufgabe 1

Seht die Bilder an : Welche Medien sind dargestellt ? Welche davon nutzt ihr nie, manchmal, oft, immer ? Und warum und wozu ? Folgende Ausdrücke können euch helfen : Ich nutze nie / manchmal..., weil / um...zu.../ ich möchte ...

Aufgabe 2

Welche Themen mit Bezug auf Afrika werden von diesen Medien behandelt ? (Sport / Politik...)



Aufgabe 3

Seht die Bilder an : Was meint ihr: welchen Zusammenhang gibt es zwischen den Soldaten, den Jugendlichen auf dem Boot und dem Journalisten ?

Lerne weiter

Aufgabe 1

Was verbindet ihr mit « Bad News » ?

Aufgabe 2

Was ist richtig ? Überfliegt den Text und Kreuzt an !

A.

1. Attraktivität betrifft nur Länder
2. Attraktivität betrifft sowohl Länder, als auch Menschen, Produkte, Unternehmen und Märkte.

B.

1. Afrika ist nicht attraktiv, weil es nichts anzubieten hat.
2. Afrika ist nicht attraktiv, obwohl es Viel anzubieten hat

Afrika in den Medien: Bad News dominieren

A. Attraktivität ist immer auch ein Resultat guter, positiver Presse. Dies gilt für Menschen, Produkte, Unternehmen genauso wie für Länder und Märkte. Wenn diese These zutrifft, dann wird es Afrika auch in Zukunft schwer haben, breit gestreutes Unternehmerinteresse zu wecken. Denn immer noch spielt der Kontinent in den Medien eine sehr kleine Rolle, sein Image wird nach wie vor negativ besetzt.

B. Positives bleibt auf der Strecke

Dabei hat Afrika durchaus Positives zu vermelden. Diese heterogene Region mit ihren unzähligen Kulturen verfügt über immer besser ausgebildete, fähige Menschen. Afrika glänzt an einigen Orten im weltweiten Vergleich mit überdurchschnittlichen Wirtschaftswachstumsraten, großem Entwicklungspotenzial und nahezu unerschöpflichen Rohstoffreserven. Von diesen Erfolgserlebnissen kommt jedoch nahezu nichts in den Medien an. Hört man sich unter Medienexperten um, dann sind die Gründe für diese unterschiedliche Wahrnehmung vielfältig.



C. Stereotypisch und hausgemacht

Da ist das Argument der geringen weltwirtschaftlichen Bedeutung des schwarzen Kontinents. Was kein ökonomisches Gewicht habe, könne nicht gut sein. Den westlichen Berichterstatern fehle es aufgrund von Budgetengpässen ihrer Redaktionen zudem an intensiven und persönlichen vor-Ort-Eindrücken. Oberflächliche Kenntnisse verhindern ein differenziertes, realistische(re)s Bild. Anders gesagt : Es fehle vielen westlichen Reportern der sozio-kulturelle Hintergrund zur vorurteils- und stereotypfreien Reportagen. Aber auch wenn Afrikaner über ihre Heimat berichten, geschehe das häufig negativ. Das sei ihrer mangelnden Identifikation mit den Regimen in den jeweiligen Ländern geschuldet, folglich berichte man eher über Missstände.

D. Empirisch untermauert

Studierende des Instituts für Journalistik der TU Dortmund haben über einen Zeitraum von vier Wochen die Berichterstattung über Afrika in sieben Zeitungen ausgewertet. Im Erhebungszeitraum vom 24. April bis zum 21. Mai 2013 wurden 211 Artikel mit Afrikabezug abgedruckt. Das Gros der Artikel ist in der FAZ, TAZ und der Welt erschienen. Themen, die in diesem Zeitraum die Berichterstattung dominierten, waren Krieg, Kriminalität, Krisen, Krankheiten und Katastrophen sowie Politik. Lediglich acht Prozent der Berichte befassten sich mit wirtschaftlichen Themen. Im Bezugszeitraum wurde vornehmlich über Mali, Ägypten, Nigeria sowie Südafrika berichtet. Den Großteil der Berichte erstellten Agenturen und Autoren in Deutschland, nur 17 Prozent der Berichte wurden von Auslandskorrespondenten erstellt. Insgesamt spielte Afrika im Beobachtungszeitraum kaum eine Rolle in den beobachteten Medien.

Aleksandra Kroll: <https://www.subsahara-afrika-ihk.de/blog/2013/07/29/afrika-bild-in-den-medien/>

Aufgabe 3

Lest den Text noch einmal und stellt die passenden Fragen zu den Aussagen.

1. Die Attraktivität hängt von einer positiven und guten Presse ab.
2. Die Stärken von Afrika sind seine zahlreichen Kulturen, seine immer besser ausgebildeten fähigen Menschen, seine überdurchschnittlichen Entwicklungsraten und sein großes Entwicklungspotenzial
3. Diese Erfolgserlebnisse kommen nicht in der Presse an, weil sie kein ökonomisches Gewicht haben.
4. Wegen des fehlenden soziokulturellen Hintergrunds.
5. Vom 24. April bis zum 21. Mai wurden 211 Artikel mit Afrikabezug abgedruckt.

Aufgabe 4

- Welche Themen mit Afrikabezug interessieren die Reporter ?
- Über welche Länder wurde vornehmlich berichtet ?

Aufgabe 5

- Von wem wurden die meisten Berichte erstellt ?
- Wie viele Berichte wurden von ausländischen Korrespondenten verfasst ?

Aufgabe 6

Lest den Text. Ergänzt die Internationalismen.

Attraktivität	Positiv	Presse

Aufgabe 7

Lest den Text noch einmal. Welche Wörter beziehen sich auf Afrika ? Ergänzt die Liste. (Abschnitt 1, 2,3) Afrika

- Der Kontinent
-
-

Aufgabe 8

Lest den Text noch einmal. Nennt zwei Gründe, aus denen die westliche Presse Afrika vernachlässigt.

Aufgabe 9

Was sind die Themen mit Afrikabezug, die von den westlichen Journalisten beliebt sind.



THEMA 2 : MEDIEN UND KULTUR

Aufgabe 10

Warum können westliche Journalisten keine objektiven Berichte über Afrika erstatten ?

Aufgabe 11

In welchen Bereichen sind Afrikaner besonders kompetent ?
Sammelt Ideen in eurer Gruppe.

Merke dir

Grammatik : Funktionen von Pronomen

Aufgabe 1

Für welche Namen stehen die Personalpronomen ? Kreuzt wie im Beispiel an !

	Mein Kind	Louise	Ich und meine Freunde	Du und Paul	Roland	Deine Eltern	Geehrte Damen und Herren
es	<input checked="" type="checkbox"/>						
sie							
ihr							
wir							
er							
sie / Sie							

Aufgabe 2

Ergänze die Tabelle

Nominativ	ich	du	er	es	sie	wir	ihr	sie	Sie
Akkusativ		dich		es		uns			
Dativ	mir			ihm				ihnen	

RÈGLE

- Avec les pronoms, on peut exprimer ce qui suit :
- Indiquer une personne : er, sie, jemand, sich (Pronoms personnels, pronoms indefinis, pronoms reflexifs.)
 - Exprimer la negation : keinen, niemand, nichts
 - Exprimer la possession : meiner, meine, ... (Pronoms possessifs)
 - Demander une clarification, demander une information supplementaire : Was für eines...(pronoms indefinis)
 - Exprimer quelque chose d'impersonnel : man.. (pronoms indefinis)
 - Décrire quelqu'un, quelque chose avec avec précision: Das Buch, das ...; Alles, was...(pronoms relatifs)
 - Remplacer le sujet - Es klingelt : le pronom impersonnelle « es »

Aufgabe 3

Vergleicht die Endungen der Definiten Artikeln mit den Endungen der Possessivartikel und mit den Endungen der Possessivpronomen. Was ist gleich ?

Definitartikel	Possessivartikel	Possessivpronomen
der Computer	Das ist mein Computer	Das ist meiner
das Buch	Das ist mein Buch	Das ist meins
die Tasche	Das ist meine Tasche	Das ist meine
Die Hefte	Das sind meine Hefte	Das sind meine

Aufgabe 5

Ergänzt das Possessivpronomen mit der richtigen Endung

Meine- ; sein - ; ihr - ; ihr- ; sein-

Zum Beispiel : Die neuen Schuhe sind **meine**.

1. Das gelbe T-Shirt gehört Michelle. Ist das grüne auch ... ?
2. Hier ist ein blaues Hemd. Ist das Diarras ?
3. Ist das nicht das Auto von deinen Eltern, Issiaka? Doch, das ist...
4. Diese Hose hat Daniel gestern getragen. Das ist bestimmt ...
5. Diese Frau habe ich schon einmal gesehen. Erik, ist das nicht...

ÜBE



SCHÄTZE DICH SELBST EIN

Übung 1



Ergänze : jemand, niemand, etwas, nichts.

- a Hallo ist da ...?
- b Ich glaube, hier ist...
- c Du Houssou, hast du ...gesehen ?
- d Nein, tut mir leid. Ich habe...gesehen.

Übung 2



Welche Sätze haben die gleiche Bedeutung ?

1. Man verwendet das Präsens, um über aktuelle Ereignisse zu sprechen ;
 2. Hier kann man deutsche Zeitungen lesen.
 3. Wie kocht man Alloko ?
 4. Wo, in Europa spricht man Deutsch ?
 5. Dort kann man sich erholen.
 6. In Yamoussoukro kann man die größte Basilika von Afrika besichtigen.
-
- A. Die Leute verwenden das Präsens, um über aktuelle Ereignisse zu sprechen.
 - B. Wie kochen die Leute Alloko ?
 - C. Dort können sich die Leute erholen.
 - D. Wo in Europasprechen die Leute Deutsch ?
 - E. In Yamoussoukro können die Leute die größte Basilika von Afrika besichtigen.
 - F. Hier können die Leute deutsche Zeitungen lesen.

Übung 3



Afrika ist ein Kontinent mit einem großen Wirtschaftlichen Potenzial. Wie erklärt ihr, dass die europäischen Medien Afrika als armen Kontinent vorstellen ?



Übung 4 

Wie lange hat die Analyse der Berichtserstattung gedauert ?

Welche Personen haben daran teilgenommen ? Was war das Resultat dieser Analyse ?

VERWENDE, WAS DU KENNST

Übung 1 

Schreibt Minidialoge wie im Beispiel.

Zum Beispiel :

Hier ist ein Computer. Ist das **deiner** ? - Nein, Das ist nicht **meiner**; ich habe **keinen**.

1. Wo ist mein Handy ? - Ich weiß nicht, ich habe nur...(ich)gesehen.

2. Wem gehört die Tasche ? Ist das ...(Sie) ? - Nein, das ist nicht ... (ich).

3. Haben Sie auch einen Vogel ? - Nein,

4. Entschuldigung, ist das Ihr Schlüssel ? - O ja, das ist (ich).

5. Ist das euer Koffer ? - Nein, das ist nicht.....(wir), wir haben....

Übung 2 

Schreibt die Sätze mit „man“

1. Im Krankenhaus wird auch an Feiertagen gearbeitet.

2. In dieser Bibliothek kann jeder deutsche Autoren lesen.

3. Dort können die Leute interessante Bücher leihen.

4. Hier wird afrikanisch und europäisch gegessen.

5. Mit diesem Handy können tolle Fotos gemacht werden.

Übung 3 

Ergänze das Passende Relativpronomen !

Zum Beispiel : Hast du die Brille, die ich dir geschenkt habe, schon getragen ?

1. Wo sind eigentlich die Bücher,ich vor zwei Tagen gekauft habe ?

2. Gibst du mir bitte das Glas, auf dem Tisch steht ?

3. Erinnerst du dich noch an den Mann, wir letzte Woche am Bahnhof getroffen haben ?

4. Meinst du den Mann, eine komische Stimme hatte ?



ÜBE

Übung 4

In der Schülerzeitung hat ein Schüler folgenden Beitrag geschrieben „Ich bin damit einverstanden, dass Afrika wirtschaftlich nicht attraktiv ist. Deswegen ist es von den westlichen Medien vernachlässigt“. Du bist aber einer anderen Meinung und schreibst einen Kommentar.

- **Nenne drei Beispiele, die zeigen, dass Afrika attraktiv ist.**
- **Sag, was die Journalisten machen sollten, um über Afrika besser zu berichten.**

ÜBE WEITER

Übung 1

1. Markiere « es » in den Sätzen.
2. Es regnet.
3. Guten Abend, es ist 20 Uhr.
4. Es ist dunkel.
5. Es donnert und blitzt.
6. Hier gefällt es uns überhaupt nicht.
7. Geh bitte an die Tür. Es klopft.
8. Warum gehst du nicht ans Telefon ? Es klingelt.
9. Es ist 30 Grad.
10. Es ist wirklich sehr heiß.
11. Wie spät ist es ?
12. Wie geht es Ihnen ? Danke. Gut ! Und Ihnen ?
13. Hier gibt es Obst und Gemüse.
14. Wie hat es Ihnen geschmeckt ? Danke. Es hat mir sehr gut geschmeckt.
15. Est ist Zeit. Wir müssen jetzt mit der Arbeit aufhören.
16. Nein, es ist erst 16 Uhr.



a. Ordne die Sätze zu.

« es » bei Wetterverben	« es » bei Verben, die mit unbestimmtem Subjekt oder Objekt stehen können	« es » bei Uhrzeitangabe
Es regnet. - - - -	Es hat geklopft. - - - -	Es ist 20 Uhr. - - - -

Übung 2 

Ergänze die Pronomen.

Gestern war Kek in einem Restaurant in Cocody. Da trat ein Mann ein, der ... sehr an einen Freund aus der Universität erinnerte.

Der Mann sah Kek neugierig an und sagte dann : »Kek, bist ... das ? « « Jeaku ... bist wirklich Jeaku ? » « Ja. Weißt ... noch, ... waren zusammen an der Uni, in der Deutschabteilung. » Die beiden Freunde begrüßten ... herzlich und setzten ... zusammen im Restaurant hatten sich schon seit vielen Jahren nicht mehr getroffen. Jeaku erzählte, was ... in diesen Jahren gemacht hat. ... lebt nämlich in den USA, wo ... Deutsch an einer amerikanischen Universität unterrichtet. Jeaku wollte natürlich von Kek wissen, was...in diesen Jahren gemacht hat. Jeaku und Kek saßen an diesem Tag lange in dem Restaurant. Seitdem rufen sie ... regelmäßig an.

Übung 3 

Ergänze das Reflexivpronomen.

1. Weißt du noch, wie Virginie und ihr Mann...kennengelernt haben ?
2. Ich glaube, sie haben...zum ersten Mal an der Uni in Abidjan getroffen.
3. Ja, er hat ...auf den Platz neben ihr gesetzt. Dann haben sie...angesehen und er hat... sofort in sie verliebt.
4. Nach einigen Monaten haben sie...verlobt und seit mehr als 20 Jahren sind sie ein glückliches Ehepaar.
5. Gestern habe ich mit Virginie telefoniert. Sie und ihr Mann wollen mich am nächsten Samstag besuchen. Ich freue...sehr auf sie.

ÜBE

PROJEKT

1. Sucht euch drei europäische und drei afrikanische Sender in eurer Gruppe aus.
2. Analysiert die aktuellen Berichterstattungen dieser Sender an drei Tagen. Welche Themen mit Afrikabezug werden behandelt ?
3. Vergleicht die europäischen Berichterstattungen mit den afrikanischen. Was ist gleich ? Was ist anders ?
4. Wählt einen Vertreter eurer Gruppe.
5. Stellt die Ergebnisse eurer Gruppenarbeit im Plenum vor.

DAS KANN ICH JETZT

Ich kann ...	Ja	Nein
1. die Gründe erklären, warum Afrika in den westlichen und afrikanischen Medien vernachlässigt wird.		
2. Themen mit Afrikabezug nennen, die in den internationalen Medien beliebt sind.		
3. die Schwächen der europäischen und afrikanischen Sender.		
verschiedene Pronomen richtig verwenden.		

THEMA 2 MEDIEN UND KULTUR

Lektion 1 : Ivorische Kulturen

Lernziele

Du kannst :

- über die verschiedenen Regionen der Côte d'Ivoire und deren Kulturen berichten
- über Regionen und Kulturen deines Landes sprechen
- Dativpräpositionen anwenden

Entdecke das Thema

Ich identifiziere das Thema

Was ist das Thema ?

Aufgabe 1

a. Schaut die Karte an. Was seht ihr? Wie heißt dieses Land? Welches sind seine Nachbarländer?

B. Wie viele hauptethnische Gruppen sind auf der Karte vertreten? Zitiert sie?



THEMA 2 : MEDIEN UND KULTUR

Aufgabe 2

a. Was seht ihr auf den Bildern A, B und C ?



A. Das Abissa-Fest bei den Nzima.



B. Geschichte und Kultur der Côte d'Ivoire.



C. Zaouli-Maske bei den gouro.

B. Worum geht es eigentlich eurer Meinung nach in dieser Lektion ?

Aufgabe 3

Schaut euch das Bild nebenan an ! Wer sind die Personen ? Was machen sie ?



Lerne weiter

Aufgabe 1

Lest nun den Titel des Textes ! Wovon kann es im Text die Rede sein ?

Musik und Küche in Côte d'Ivoire

A. In der Côte d'Ivoire gibt es verschiedene Ethnien, die teilweise unterschiedliche musikalische Traditionen haben, so dass die traditionelle Musik des Landes recht mannigfaltig ist. Im Land gibt es viele Musikstile und -Instrumente.

Bei den Senufos, einem Volk im Norden, wird der Gesang zumeist von einem Balafon begleitet. Bei den Dans, im Westen, eher von Trommeln. Bei den Baoulés, im Zentrum gibt es auch Trommeln und traditionelle Musikinstrumente wie „ Ahoko “. Zu den sehr alten Instrumenten gehören Flöten, hölzerne Eintonhörner, Schlitztrommeln, Xylofone, dreieckige Rahmenezithern und Musikbogen.

B. Ende des 19. Jahrhunderts wurden die Eintonhörner durch westliche Blasinstrumente ersetzt. Mit den aus Frankreich eingeführten Instrumenten entwickelte sich die lebhafte Musik großer Repräsentationskapellen, wie „Asiakawa Brass Band“ oder „les fanfares de Sankadiokro“.

Als Vater der heutigen ivoirischen Popmusik gilt Ernesto Djédjé, der die Rhythmen der Bété populär machte. Seinen Musikstil nannte er „ Ziglibithy“. Er ist für seinen Hit „ Gnoantré Ziboté“ (1977) auch außerhalb des Landes bekannt geworden. Nach ihm kamen Lougah François, Bailly Spinto, Lukson Padaud (mit dem Laba-Laba-Stil) und Gnaoré Djimi (mit Polihet).

C. In den 1990er Jahren entstand der Zoblazo mit Meipay. Er versetzte die traditionellen Rhythmen aus dem Süden des Landes mit elektronischen Instrumenten und Unterhaltungslirik. Mit Meipay (Frederick Ehui Meipay) wurde die ivoirische Musik weltweit bekannt. Er ist heute mit seinem Zoblazo sehr berühmt. Der Rhythmus „Zoblazo“ gefällt vielen Ivorern und Ivorerinnen. Weitere sehr junge Stilrichtungen sind Zouglo (mit Magic System), und Coupé- décalé (mit Molare)

D. Die populärsten ausländischen Musikstilen, die in die Côte d'Ivoire kamen, sind Reggae und Hip-Hop. Die beiden wichtigsten Reggae-Künstler des Landes sind Alpha Blondy, dessen Afro-Reggae seit seinem Auftreten in der Fernsehsendung „First

THEMA 2 : MEDIEN UND KULTUR

Chance“ (1983) im ganzen Westafrika populär wurde, und Tiken Jah Fakoly, der wegen seiner politischen Texte ins Exil gehen musste.

E. Bedeutende Hip-Hop Musiker sind All Mighty, Rudy Rudiction, M.C Claver and Angelo. Was die Küche angeht, ist die Côte d'Ivoire aufgrund der vielfältigen Ethnien ebenfalls sehr facettenreich, hat aber viele Ähnlichkeiten mit der Küche der anderen westafrikanischen Staaten. Als Grundnahrungsmittel haben wir vor allem Reis, Mais, Hirse, Maniok, Yams, Taro, Süßkartoffeln, und Kochbananen.

F. Wichtigster Fleischreferant ist das Geflügel, seltener Rind oder Schwein; an der Küste auch Fisch und Meeresfrüchte. Als Gemüse werden Zwiebeln, Tomaten, Auberginen, Bohnen, Avocados, Karotten, Okra und Spinat bevorzugt. Das tropische Klima bietet zahlreiche Früchte wie Bananen, Papaya, Ananas, Granatapfel, Kokosnüsse, Mangos, Mandarinen, Meinen, Guaven, Zitronen und Orangen.

Das Essen in der Côte d'Ivoire ist in der Regel scharf bis sehr scharf gewürzt. Ivorische Spezialitäten sind z.B. Attiéké (eine Art Couscous aus Maniok) oder Alloco (frittierte Kochbananenchips) mit Fisch oder Hähnchen. In der Côte d'Ivoire sind, wie in vielen anderen westafrikanischen Staaten, auch Maquis sehr verbreitet; das sind Straßenrestaurants, in denen einfaches Essen im Allgemeinen unter freiem Himmel serviert wird.

www.Texte.über.berühmte.Sänger.der.Cote.d.Ivoire.org/Elfenbeinküste-

Aufgabe 2

Finde aus dem Text drei Musikinstrumente heraus !

Aufgabe 3

Welche von den folgenden Instrumenten kennst du ?

Diese Wörter können dir helfen !

Die Gitarre

Die Harfe

Die Violine

Das Cello

Das Cembalo

Das Klavier

Das Blasinstrument

Das Saiteninstrument

Das Saxofon

Die Trommel/ das Tambourin

THEMA 2 : MEDIEN UND KULTUR

Aufgabe 4

Verbinde!

Beispiel : 2. d

- | | |
|--------------|------------------|
| 1. Singen | a. der Spieler |
| 2. Malen | b. der Schneider |
| 3. Tanzen | c. der Sänger |
| 4. Schneiden | d. der Maler |
| 5. Spielen | e. der Sänger |

Aufgabe 5

Lies den Text noch einmal und beantworte die untenstehenden Fragen !

Frage 1: Worum handelt es sich im Text ?

Frage 2: Im Text spricht man von drei Völkern der Côte d'Ivoire. Welches sind sie ?

Frage 3: Welche Musikinstrumente werden von diesen Völkern meist benutzt ?

Aufgabe 6

Aus welcher Region deines Heimatlandes stammst du ? Welche Musikinstrumente benutzt man dort am meisten ?

Aufgabe 7

Welche Handlungsweisen sind typisch für deine Region : Wie begrüßt man sich bei dir ? Wie feiert man Geburtstage ? Wie heiratet man ? Welche Tänze sind üblich.

Aufgabe 8

Übersetze ins Französische!

Mit dem Musiklehrer haben wir ein Orchester gegründet.

Jeder Schüler oder jede Schülerin von meiner Klasse spielt ein Musikinstrument.

Ich spiele Klarinette, mein Nachbar spielt Geige.

Ich höre vor allem klassische Musik, mein Nachbar dagegen hört die Volks- und traditionelle Musik. Bald werden wir eine CD veröffentlichen.



THEMA 2 : MEDIEN UND KULTUR

Merke dir

Mit den aus Frankreich eingeführten Instrumenten entwickelte sich die lebhafte Musik großer Repräsentationen, wie Asiakawa Brand Band.

Aufgabe 1

Der Rhythmus „Zoblazo“ gefällt vielen Ivorern und Ivorerinnen.
Übersetze den obenstehenden Satz! Was bemerkst du!

Grammatik 1 : Verben mit Dativ

LIED

LIED:

aus, bei, mit
nach, seit, von, zu.

hU!

Aus, bei, mit
nach, seit, von, zu.

verlangt den Dativ (3 Male)

RÈGLE

Certaines prépositions en allemand sont toujours suivies du datif. Ce sont : aus-bei-mit-nach-seit-von-zu.

En présence de ces prépositions, il faut nécessairement décliner l'article avec la marque du datif.

VERBE	TRADUCTION
ähneln	ressembler à
gefallen	plaire à
gehören	appartenir à
nutzen	être utile à, utiliser
vertrauen	faire confiance à

THEMA 2 : MEDIEN UND KULTUR

Aufgabe 2

Ergänze die richtige Präposition und dekliniere !

1. Das Foutou ist d.... Akan-Völkern sehr beliebt.
2. Attiéké ist ein Gericht d..... Bewohnern des südlichen Teils der Côte d'Ivoire.
3. Sie essen dieses Gericht gebraten... Fleisch oder Fisch.

Aufgabe 3

Aus welchem Land kommt dieses Essen ?

ESSEN	LAND
Attiéké mit Fisch	
Spaguetti	
Sauerkraut	
Pizza	
Foufou mit Palmsoße	

Aufgabe 4

Lies den Text ! Wer hat diese Musik gefunden ?

NAME	MUSIKSTIL
	Ziglibithy
	Laba-Laba
	Polihet
	Zoblazo
	Zougrou

Aufgabe 5

Hier sind Sänger ! Finde das Herkunftsland des Sängers !

Sänger	Land
Alpha Blondy	
Mickäel Jackson	
Francis Cabrel	
Herbert Grönemeyer	
Julio Iglesias	



ÜBE

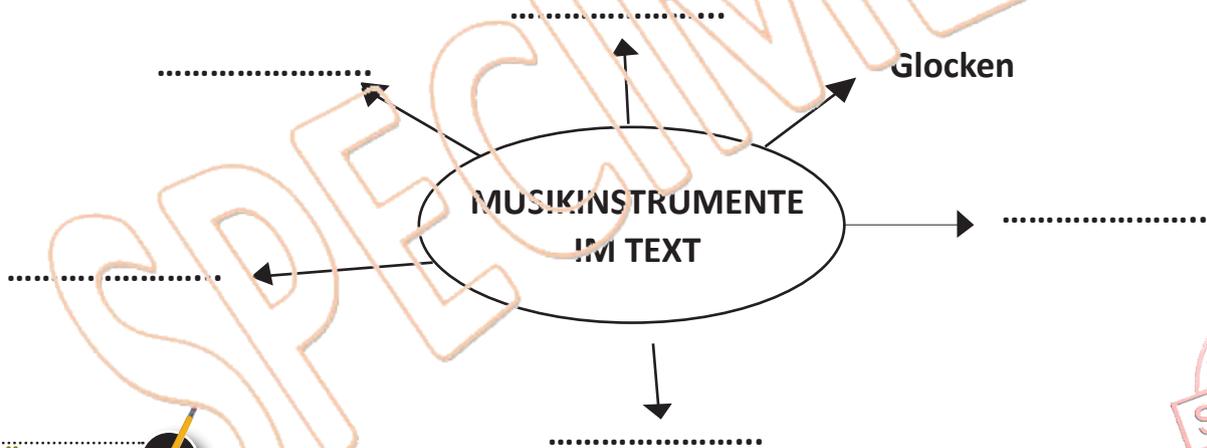


SCHÄTZE DICH SELBST EIN

Übung 1



Lest noch den Text und Ergänzt das folgende Assoziogramm!



Übung 2



Ergänze die Musikformen, die du kennst!

Der Rap, die Popmusik, die Countrymusik.....

Übung 3



Finde die Region, wo diese Völker der Côte d'Ivoire sich befinden!

Völker	Regionen
Die Odiennes	
Die Atties	
Die Ebries	
Die Didas	
Die Bétés	
Die Baoulés	

ÜBE

Übung 4

Erzähle von der Kleidung, den Höflichkeitsregeln und den Essgewohnheiten deiner Region!

Übung 5

Dein(e) Nachbar*in behauptet: « meine Kinder möchte ich wie in Europa erziehen »
Diskutiere mit ihm / ihr! Bist du derselben Meinung ? warum oder warum nicht ?

VERWENDE, WAS DU KENNST

Übung 1

Wie heißen diese Musikinstrumente ?



A

Das ist



B

Das ist



C

Das ist

ÜBE 



D

Das ist



E

Das ist



F

Das ist



G

Das ist

Übung 2 

Ergänze: Modernisierung, Generationen, Spezifität, Kultur, Sitten und Gebräuche.

Jedes Volk hat seine eigene _____.

Das ist seine _____.

Kultur heißt _____ der Menschheit.

Die _____ ist heute aber eine Gefahr zur Bewahrung der traditionellen Kulturen.

Deswegen müssen die Völker vorsichtig sein und ihre Kulturen schützen. Sonst werden die künftige _____ entwurzelt sein.

Übung 3 

Übersetzt ins Französische!

Was die Küche angeht, ist die Côte d'Ivoire aufgrund der vielfältigen Ethnien ebenfalls sehr facettenreich, hat aber viele Ähnlichkeiten mit der Küche der anderen westafrikanischen Staaten.

ÜBE WEITER

Übung 1 

Was passt zusammen ? Verbinde ! Wo sind in der Côte d'Ivoire diese Völker ?

- 1. die Senufo sind
- 2. die Adioukrou findet man
- 3. Die Baoules wohnen
- 4. die Dans sind
- 5. Die Agnis sind

- a. im Süden
- b. im Norden
- c. Im Zentrum
- d. im Westen
- e. im Osten



Übung 2 

Du bist Schüler*in der Premiere-Klasse. Der Kulturclub deiner Schule veranstaltet einen Tag der ivoirischen Kultur. Um deinen Mitschülern die Wichtigkeit der eigenen Kultur zu zeigen, entscheidest du eine Reportage zu machen.

1. Nenne zwei Regionen der Côte d'Ivoire !
2. Berichte über die Kultur einer dieser Regionen.
3. Erkläre deinen Mitschüler*innen, wie wichtig dir deine Kultur ist.

PROJEKT

Ich kann ein Projekt durchführen

Das ivorische Kulturministerium organisiert während der Weihnachtsferien eine Ausstellung über die ivorischen Kulturen im Nationalmuseum der Zivilisationen. Alle Schüler und Schülerinnen deiner Klasse müssen ein Theaterstück über das Essen und Trinken aus der Region vorspielen, wo ihr die Schule besucht. Ihr schreibt ein Theaterstück.

1. Nennt die Region, wo ihr die Schule besucht !
2. Stellt das Essen und Trinken aus dieser Region vor !
3. Spielt das Theaterstück vor !

DAS KANN ICH JETZT

Ich kann ...	Sehr gut	Gut	Ziemlich gut	Gar nicht
Die verschiedenen Regionen der Côte d'Ivoire identifizieren				
über Regionen und Kulturen meines Heimatlandes berichten				

THEMA 3 SCHULE UND AUSBILDUNG

Lektion 1 : Schule in südafrika : während und nach der Apartheid

Lernziele

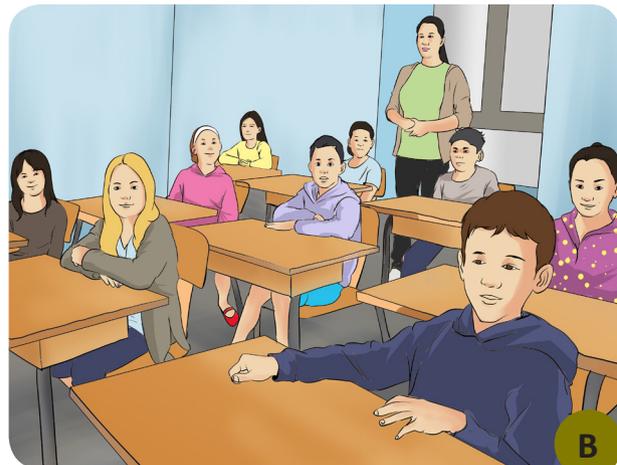
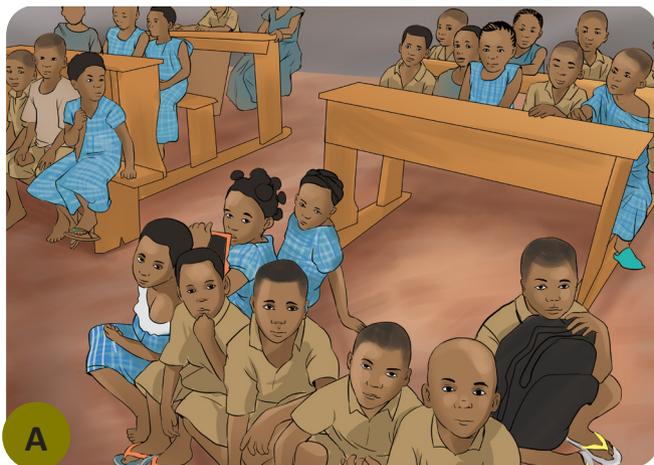
Du kannst :

- die Merkmale der südafrikanischen Schule während der Apartheid nennen.
- die Merkmale der südafrikanischen Schule nach der Apartheid nennen.
- die Migration bestimmen.
- die Vor- und Nachteile der Migration nennen.
- die heutige südafrikanische Schule mit der Schule im eigenen Land vergleichen.
- die Schule während und nach der Apartheid beschreiben.

Entdecke das Thema

Ich identifiziere das Thema

Was ist das Thema ?



THEMA 3 : SCHULE UND AUSBILDUNG

Aufgabe 1

Seht die beiden Fotos (S. 75) an, und beantwortet die Fragen. In welchem afrikanischen Land wurden eurer Meinung nach die Fotos aufgenommen ?

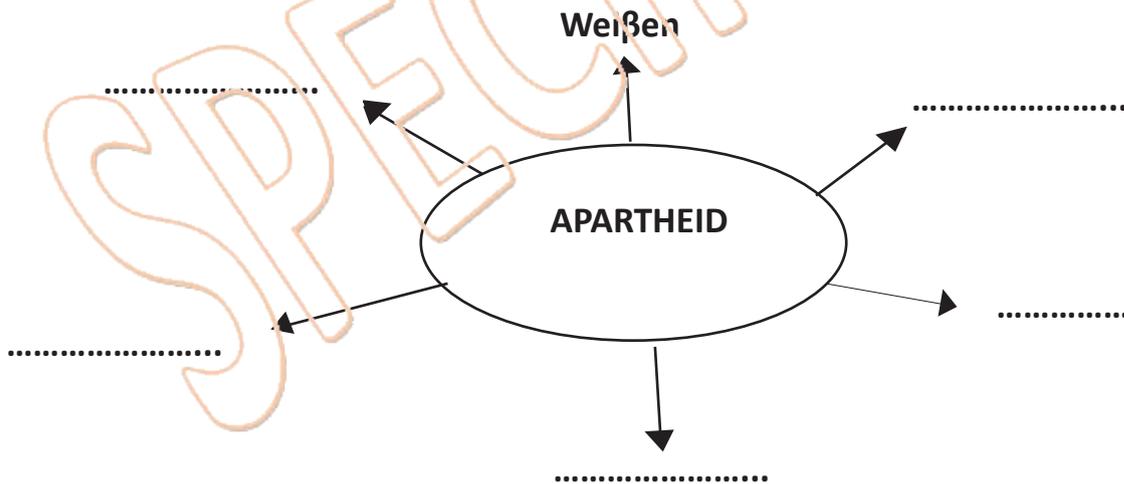
Wann wurden Sie aufgenommen ?

Was zeigen sie ?

Vergleicht Sie die beiden Bilder: Welche Unterschiede fallen euch auf ?

Aufgabe 2

Was assoziiert ihr mit dem Thema "APARTHEID"? Ergänzt ? die



Aufgabe 3

Lest nur die Überschrift : „Das Bildungswesen in Südafrika.“ Stellt Hypothesen : Worum handelt es sich wohl im Text ? Könnt ihr eure Meinung begründen ?

Lerne weiter

Aufgabe 1

Lest den Text. Ordnet die Überschriften den Abschnitten zu .

Privatschulen – Lehrermangel – Das "Erbe" der Apartheid – Township Schulen –
Hochschule – Staatliche Schulen.

Das Bildungswesen in Südafrika. Das "Erbe" der Apartheid.

A.....

Zu Zeiten der Apartheid hatten weiße Kinder Zugang zu exzellenten Schulen. Schwarze Kinder waren davon jedoch ausgeschlossen. Für sie gab es lediglich die "Bantu Education", die bereits 1953 per Gesetz eingeführt wurde. Schwarze sollten demnach nur eine rudimentäre Bildung erhalten. Es wurden nur Grundkenntnisse im Lesen, Schreiben und Rechnen vermittelt und ansonsten praktische Fähigkeiten wie Kochen, Putzen, Handarbeiten oder Gärtnern. Auch die Ausstattung der schwarzen Schulen beschränkte sich auf das Nötigste, ebenso wie die Qualifikation der Lehrer. Der vom ANC ausgerufen und über viele Jahre durchgehaltene Boykott dieser primitiv-Schulen wurde 1986 wieder aufgegeben, weil man erkannte, dass er die Bildungsunterschiede zwischen Schwarz und Weiß lediglich vergrößert und zu einer dramatischen Analphabetenrate geführt hatte.

B.....

Dieses zweifellos schwere "Erbe" aus der Zeit der Apartheid erklärt allerdings nicht die gravierenden Probleme im heutigen Bildungssystem Südafrikas. Für die Schulen innerhalb der Townships stehen nur geringe Mittel zur Verfügung. Die Gebäude sind meist in einem desolaten Zustand. Die Klassen sind überfüllt, 80 bis 90 Kinder pro Klasse sind keine Seltenheit. Landesweit fehlen rund 1000 Schulen.

C.....

Viele Schwarze schicken ihre Kinder notgedrungen lieber auf die ehemals weißen

THEMA 3 : SCHULE UND AUSBILDUNG

Privatschulen. Für die Kinder bedeutet dies jedoch oft lange Anfahrtswege. Für die Eltern werden beträchtliche Schulgebühren fällig. Unter 5000 Rand monatlich geht gar nichts, renommierte Privatschulen verlangen oft mehr als 10000 Rand pro Monat. Nur für den Unterricht, wohlgemerkt. Unterkunft und Verpflegung im Internat kosten extra. Auch bei staatlichen Schulen sind mittlerweile monatliche Gebühren von mehr als 2000 Rand nichts Ungewöhnliches. Zwar werden Zuschüsse bewilligt, die verbleibenden Gebühren sowie die Kosten für Schuluniformen und Schulbus sind für viele schwarze Familien jedoch kaum erschwinglich.

D.....

Die meist geringeren schulischen Vorerfahrungen der Township-Kinder, vor allem der Mangel an Englisch-Kenntnissen, hat in den vergangenen Jahren unweigerlich zu einem steten Rückgang des Leistungsniveaus an den staatlichen Schulen geführt, sowohl an den Primary Schools (1. bis 7. Schuljahr) als auch an den High Schools (8. bis 12. Schuljahr). Um auch sozial benachteiligten Kindern den Matric-Abschluss zu ermöglichen, wurden die Anforderungen reduziert.

E.....

An den Staatsschulen fehlt es zudem an Lehrern, die in Südafrika unverständlicherweise sehr schlecht bezahlt werden. Eltern, die es sich leisten können, schicken ihre Kinder darum lieber auf eine Privatschule. Die Schulgebühren sind hier zwar drei- bis fünfmal so hoch, die Standards entsprechen jedoch denen europäischer Schulen. Weiße Kinder bilden auf den Privatschulen erwartungsgemäß die große Mehrheit der Schüler.

F.....

Die Bildungsmisere Südafrikas setzt sich an den Hochschulen fort. Auch hier fehlt es erheblich an Geld und mittlerweile auch an Personal. Das unselige Programm der "Affirmative Action" hat dazu geführt, dass viele qualifizierte weiße Hochschullehrer per Abfindung aus den Hochschulen gedrängt und ihre Positionen anschließend durch schwarze Bewerber ersetzt wurden. Südafrika hat auf diese Weise viele hochqualifizierte Akademiker verloren, vor allem Ärzte und Ingenieure, die vorwiegend nach Großbritannien, Australien und Neuseeland ausgewandert sind.

<https://www.suedafrika.net/suedafrika/gesellschaft/bildungssystem.html>

THEMA 3 : SCHULE UND AUSBILDUNG

Aufgabe 2

Lest die Textabschnitte: A, B, C, D, E. Auf welche Fragen gibt der Text eine Antwort: Wer ? Was ? Wo ? Wann ? Wie ? Warum ?

Aufgabe 3

Lest den Text noch einmal und entscheidet, welche Aussage richtig ist: a, b, c ?

1. Zur Zeit der Apartheid,

- a. durften alle südafrikanischen Kinder exzellente Schulen besuchen.
- b. lernten die schwarzen Kinder nur Lesen, Schreiben und Rechnen.
- c. bekamen die Lehrkräfte für die schwarzen Schulen eine mangelhafte Qualifikation.

2. Heute ...

- a. sind die Schulen in den Townships in einem sehr guten Zustand.
- b. sind die Klassen in den Townships nicht überfüllt.
- c. fehlen im ganzen Land ungefähr 1000 Schulen.

3. Die ehemaligen weißen Privatschulen...

- a. dürfen heute immer noch nur von weißen Kindern besucht werden.
- b. sind sehr teuer, und können deshalb nur von schwarzen Kindern besucht werden, deren Eltern es sich finanziell leisten können.
- c. verlangen neben den Schulgebühren Extrakosten für Unterkunft und Verpflegung.

4. Das Leistungsniveau der schwarzen Schüler in den vergangenen Jahren ging ständig zurück,...

- a. obwohl sie sehr gute Englischkenntnisse hatten.
- b. weil sie keine schulische Vorerfahrung hatten.
- c. aber nur an der Primary School.

5. An den staatlichen Schulen...

- a. werden die Lehrkräfte sehr gut bezahlt.
- b. werden alle Lehrstellen besetzt.
- c. sind die Schulgebühren günstiger als an den Privatschulen.



THEMA 3 : SCHULE UND AUSBILDUNG

6. An den südafrikanischen Hochschulen ...

- fehlte es sowohl an Geld als auch an Personal.
- hat man schwarze Lehrkräfte gegen Abfindung durch weiße Lehrkräfte ersetzt.
- hat man keine positive Diskriminierung eingeführt.

Aufgabe 4

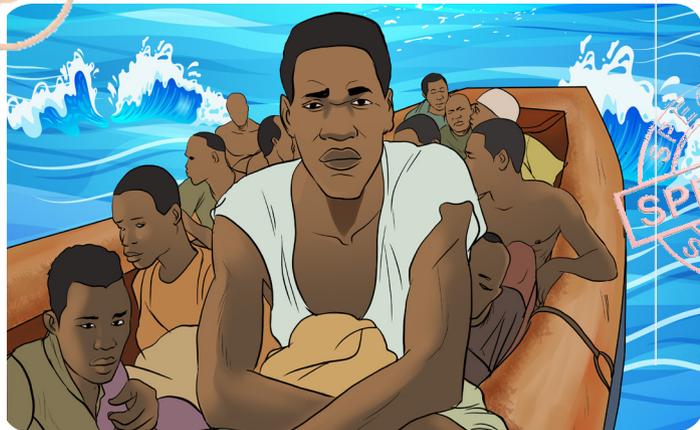
Lest noch einmal den Text und ergänzt die folgenden Sätze :

- In der Bantu-Erziehung lernte man...
- Die Lehrkräfte der schwarzen Schulen hatten eine...
- Für die Schulen in den Townships gibts keine...; und die Klassen sind...

Aufgabe 5

Beschreibt mit euren Partnern oder Partnerinnen das Bild :

- Wer sind die Leute auf dem Boot ?
- Woher kommen sie ?
- Wohin fahren sie ?
- Warum ?



Aufgabe 6

Was haltet ihr von der Migration afrikanischer Jugendlichen nach Europa ?

Aufgabe 7

Würdet ihr gern eine solche Reise machen ? Begründet euere Antwort !

Aufgabe 8

Wie wichtig ist euch Bildung ? Lest den Text und findet die Abschnitte, in denen die untenstehenden Informationen zu lesen sind :

- Was können sich viele Eltern in Afrika nicht leisten ? Warum ?
- Was haben schon oft Politiker versprochen, aber selten realisiert.

THEMA 3 : SCHULE UND AUSBILDUNG

3. Warum wandern zahlreiche Afrikaner über das Mittelmeer nach Europa aus ?
4. Wofür müssen die Mittel richtig eingesetzt werden ?
5. Wie wurden die Lehrpläne in Kenia umgesetzt ?
6. Warum gehen viele afrikanische Kinder im Schulalter nicht zur Schule ?
7. Auf welchem Weg wandern die Afrikaner ?
8. Aus welchem Grund streiken die Lehrer ?
9. Woran ist Afrika reich ?
10. Was hat das afrikanische Bildungssystem mit Migration zu tun ?
11. Was versteht ihr unter Migration? Wie erklärt ihr dieses Phänomen ?
12. Welche Risiken und Gefahren gibt es bei der Migration ?

Bildung muss oberste Priorität bekommen.

A. Afrika ist ein reicher Kontinent, reich an Bodenschätzen, spektakulärer Natur und talentierten jungen Menschen. Dennoch sind Millionen Afrikaner bitterarm. Zigtausende machen sich jedes Jahr auf den Weg über das Mittelmeer, weil sie die Hoffnung verloren haben auf ein besseres Leben in der Heimat. Noch viel mehr träumen von der Auswanderung nach Amerika oder Europa. Ein wesentlicher Grund für dieses Desaster ist das Versagen der Bildungssysteme in den meisten Staaten südlich der Sahara.

B. Hohe Gebühren vor allem für weiterführende Schulen, sind in Afrika die Regel. Viele Eltern können sich diese nicht leisten. Fast jedes fünfte afrikanische Kind im Schulalter ist so unfreiwillig vom Unterricht ausgeschlossen. Kinder, die zur Schule gehen, sitzen oft in Klassen mit 60, 70, teilweise über 100 Schülern. Lehrer an den staatlichen Schulen werden schlecht bezahlt, und ihre Moral ist im Keller. Häufig streiken sie für bessere Bedingungen oder höhere Gehälter.

C. Bildung muss endlich oberste Priorität bekommen in den nationalen Haushalten. Das haben afrikanische Politiker schon oft versprochen, doch selten realisiert. Die Mittel müssen zudem richtig eingesetzt werden: für eine bessere Bezahlung von Lehrern und die Ausstattung der Schulen mit digitaler Technik, die den Zugang zu modernen Lernwelten öffnet.

D. Ruanda zum Beispiel hat diesen Weg beschritten. Das Land investierte in die Ausbildung von Lehrern und in Technologie. Seitdem steigen die Einschulungsraten, und die Bildungsergebnisse haben sich verbessert. Auch Kenia hat gerade eine Bildungsreform umgesetzt. Die Lehrpläne an den staatlichen Schulen wurden auf

THEMA 3 : SCHULE UND AUSBILDUNG

modernes, kompetenzbasiertes Lernen umgestellt. Trotz Schwierigkeiten bei der Einführung verfolgt die Regierung konsequent ihr Ziel : eine bessere Qualifizierung der jungen Generation.

Quelle: Friedrich Naumann Stiftung für die Freiheit. In: Die Zeit vom 10.5.2023, S. 86.

Merke dir

GRAMMATIK: Partizipien als Adjektive.

Aufgabe 1

Welche Wörter sind in folgenden Verben versteckt? **ausrufen, durchhalten, gravieren, renommierten, verbleiben, vergehen, benachteiligen**. Markiert.

Zum Beispiel : Der vom ANC **ausgerufene** und über viele Jahre **durchgehaltene** Boykott dieser Primitiv-Schulen wurde 1986 wieder aufgegeben.

1. Die gravierenden Probleme.
2. Renommierte Privatschulen.
3. Die verbleibenden Gebühren.
4. In den vergangenen Jahren.
5. Benachteiligte Kinder.

Aufgabe 2

Ergänzt die Tabelle !

Infinitiv	Partizip 1	Partizip 2	Partizip als Adjektiv
ausrufen		ausgerufen	Der ausgerufene Boykott
			Die gravierenden Probleme
			Renommierte Privatschulen
			Die verbleibenden Gebühren
			In den vergangenen Jahren
			Benachteiligte Kinder

RÈGLE

On construit le participe 1 / présent en ajoutant « d » à l'infinitif.
Les participes 1 et 2 peuvent s'employer comme adjectifs.
Le participe 1 décrit quelque chose qui se déroule à l'instant.
Le participe 2 décrit quelque chose qui s'est déjà déroulé.

Aufgabe 3

Was ist richtig ? Kreuzt an.

1. Ein gravierendes Problem

- a. ein Problem, das gerade graviert.
- b. ein Problem, das graviert hat.

2. Die verbleibenden Gebühren

- a. Gebühren, die gerade verbleiben
- b. Gebühren, die verblieben sind

Aufgabe 4

Welche Bedeutung passt ? Kreuzt an !

Der durchgehaltene Boykott

- a. Jemand hält den Boykott gerade durch.
- b. Jemand hat den Boykott durchgehalten.



ÜBE



SCHÄTZE DICH SELBST EIN

Übung 1



Was ist das ? Verwendet das Partizip 1 als Adjektiv !

- a. Eine Regierung, die viel Geld investiert : **eine viel Geld investierende Regierung**
- b. Jugendliche, die nach Europa auswandern : die nach Europa.....
- c. Lehrer, die streiken :Lehrer
- d. Schulgebühren, die steigen :Schulgebühren
- e. Englisch-Kenntnisse, die mangeln..... Englisch-Kenntnisse
- f. Die Jungen, die von Europa träumen: die von Europa.....Jungen

Übung 2



Bildet Relativsätze !

- 1. Kartenspielende Schülerinnen
- 2. Die gespielten Karten
- 3. Ein schreibender Schüler
- 4. Ein malendes Mädchen
- 5. Der geschriebene Text
- 6. Das gemalte Bild

Übung 3



Was passt zusammen ? Verbinde !

1. Obwohl Afrika ein reicher Kontinent ist,	a. Aus diesem Grund verlassen sie ihr Heimatland.
2. Viele Afrikaner haben die Hoffnung verloren.	b. Weil sie schlecht bezahlt sind.
3. Die südafrikanischen Lehrer streiken häufig,	c. Sie realisieren aber wenig.
4. Afrikanische Politiker versprechen viel.	d. Sind die meisten Afrikaner sehr arm.



Übung 4 

Welcher Text passt zu welchem Bild ? Ordnet zu !

1. Karten spielende Schülerinnen
2. die gespielten Karten
3. ein schreibender Schüler
4. ein malendes Mädchen
5. der geschriebene Text
6. das gemalte Bild

Übung 5 

Was passt zusammen ? Ordnet zu !

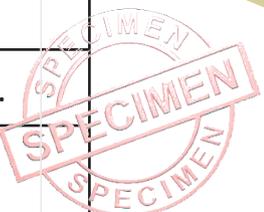
1. Arme schwarze Kinder hatten	a. deswegen sind die Lehrer schlecht bezahlt und die Klassen nicht gut ausgestattet.
2. Die Bantu Education	b. können sich heute hohe Schulgebühren leisten.
3. Nur Weiße und reiche Schwarze	c. keinen Zugang zu den besten Schulen.
4. Die Mittel sind nicht richtig eingesetzt	d. galt nur für die Townships.
5. Lehrerausbildung und Technologie	e. sind die Bereiche, in die Ruanda viel investiert.

VERWENDE, WAS DU KENNST

Übung 1 

Was ist richtig ? Kreuzt an.

1. Die Deutschlehrerin hat 4 Schüler und Schülerinnen zu einem Film über die Apartheid in Südafrika eingeladen. **Die ausgewählt – ausgewählte- ausgewählten** Schüler sind die besten der Klasse.
2. **Der gesehenen- gesehene- gesehen** Film war wirklich spannend.
3. Am Ende haben die Teilnehmer einen leckeren Kuchen gegessen, und **frisch gepresste- gepressten- gepresst** Säfte getrunken.
4. Die Teilnehmer sollen nun einen Bericht schreiben. **Der geschriebenen- geschriebenen- geschriebene** Bericht muss sich auf den Filminhalt beschränken.



Übung 2 

Ergänze die Partizipien in der richtigen Form.

1. (nicht ausreichen) Englischkenntnisse.
2. (erfüllen) Klassen
3. Wenig (qualifizieren) Lehrkräfte
4. (steigen) Schulgebühren
5. Das sind die Kennzeichen) Faktoren der Bantu-Education

Übung 3 

Afrika ist ein Kontinent mit einem großen Wirtschaftlichen Potenzial. Wie erklären Sie, dass die meisten Länder dieses Kontinents arm bleiben ? Sammeln Sie die Gründe in Ihrer Gruppe.

Übung 4 

Dein südafrikanischer Brieffreund möchte sich über das heutige Schulsystem und das Schulsystem während der Kolonialzeit informieren. Er interessiert sich für die Klassenstärke, die Fächer und die Lehrkräfte.

1. Beschreib das Schulsystem während der Kolonialzeit in deinem Heimatland.
2. Beschreib das aktuelle Schulsystem.

Übung 5 

Du hältst einen Vortrag im Unterricht über Schulgebühren. Du bist der Meinung, dass Schulgebühren sowohl positive als auch negative Folgen haben.

1. Erkläre zwei positive Folgen von Schulgebühren !
2. Zeige zwei negative Folgen von Schulgebühren.

ÜBE WEITER

Übung 1 

Partizip I oder II ? Kreuze an !

1. Eine Schülerin, die gerade übt ist...

- a. eine übende Schülerin.
- b. eine geübte Schülerin.

2. Ein Schulbus, der gerade ankommt, ist...

- a. ein angekommener Schulbus.
- b. ein ankommender Schulbus.

3. Ein interessantes Buch ist ...

- a. ein spannendes Buch.
- b. ein gespanntes Buch.

4. Ein Kind, das häufig weint, ist ...

- a. ein häufig geweintes Kind
- b. ein weinendes Kind

5. Eine Lehrerin, die gut ausspricht ist ...

- a. eine gut aussprechende Lehrerin.
- b. eine gut ausgesprochene Lehrerin.

6. Ein Fußballer, der prima spielt, ist ...

- a. ein prima gespielter Fußballer.
- b. ein prima spielender Fußballer.

Übung 2 

Welche Probleme haben Schwarze, die ihre Kinder auf Privatschulen schicken ?



Übung 3



Welche Probleme haben die Schülerinnen und Schüler in Südafrika an den Staatlichen Schulen ?

Übung 4



Du hast im Internet einen Text über die südafrikanischen Schultypen gelesen. Nun möchtest du in einem Vortrag die privaten und staatlichen Schulen in diesem vorstellen.

- 1. Nenne für jeden Schultyp die Pro- und Kontra-Argumente !**
- 2. Sag die Schulform, die dir gefällt.**
- 3. Zeige die Argumente, die dafür sprechen !**

Übung 5



Vor Kurzem hast du eine E-Mail von deinem / deiner südafrikanischen Brieffreund*in bekommen. Er / sie möchte wissen, wie die öffentlichen und privaten Schulen in deinem Heimatland aussehen. Schreib eine Antwort. Vergiß die Einleitung und den Schluss nicht.

- 1. Beschreib die beiden Schultypen !**
- 2. Erkläre die Schulform, die du magst !**
- 3. Erkläre, warum du diese Schulform magst.**

PROJEKT

1. Informiert euch im Internet über die kolonialschule in eurem Heimatland :

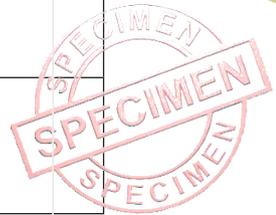
Beachtet folgende Aspekte :

- Qualifikation der Lehrkräfte,
- Klassenstärke,
- Inhalte,
- und Ausstattung.

2. Vergleicht dieses System mit dem heutigen.

DAS KANN ICH JETZT

Ich kann...	Sehr gut	gut	Ziemlich gut	nicht
die Merkmale der südafrikanischen Schule während -und nach der Apartheid nennen.				
Die heutige südafrikanische Schule mit der Schule in meinem Heimatland vergleichen.				
das Wort MIGRATION bestimmen.				
Die Vor- und Nachteile der Migration nennen				



THEMA 3 SCHULE UND AUSBILDUNG

Lektion 2 : Man braucht in allen Bereichen eine Ausbildung

Lernziele

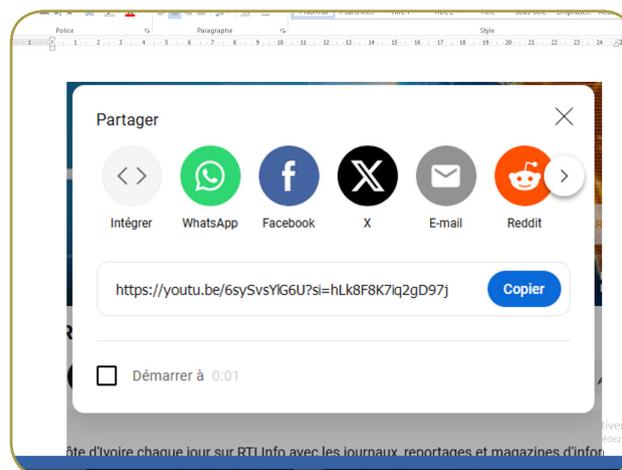
Du kannst :

- von deiner Ausbildung erzählen.
- dich durch bestimmte Ausdrücke äußern.
- Infinitivsätze bilden.

Entdecke das Thema

Ich identifiziere das Thema

Was ist das Thema ?



Aufgabe 1

Was seht ihr auf dem Bild 1 ?

THEMA 3 : SCHULE UND AUSBILDUNG

Aufgabe 2

Beschreibt das Bild 2 ?

Aufgabe 3

Worum geht es eigentlich in dieser Lektion eurer Meinung nach ? Macht Hypothesen !

Verwenden Sie folgende Ausdrücke!

Meiner Meinung nach, / à mon avis.

Ich bin der Meinung, dass...../ je suis d avis que.

Ich denke, dass.... / je pense que.

Ich glaube, (dass)..../ je crois que....

Ich bin ganz anderer Meinung .../ je suis entièrement d un autre avis.....

Ich bin nicht der gleichen Ansicht....,/ je ne suis pas du meme avis.

Ich kann dieser Meinung nicht zustimmen....,/je ne peux pas etre d accord avec cette opinion

Ich bin damit nicht einverstanden....,/ je ne suis pas d accord avec cela ich teile diese Meinung nicht... / je ne partage pas cette opinion Ich bin ganz deiner Meinung.../ je suis tout à fait de ton avis.

Ich stimme Ihrer Meinung zu..../ je vous approuve

Ich finde(meine)das auch / je le trouve (pense) aussi.

Zum Beispiel : Meiner Meinung nach geht es um Jugendliche.

 **Lerne weiter**

Aufgabe 1

Lest den Titel des Textes ! Vergleicht den Titel mit euren Hypothesen !
Haben Sie wohl Recht ?

Aufgabe 2

Habt ihr schon eine Fortbildung in irgendeinem Bereich gemacht ? Welche ?

Lektion 2 : Man braucht in allen
Bereichen eine Ausbildung



THEMA 3 : SCHULE UND AUSBILDUNG

TEXT 1: Meine Fortbildung

WAMI aus Ghana (20 Jahre alt) :

Welche sozialen Netzwerke werden am wichtigsten genutzt Wami? Hat mein Fortbilder, Herr Link gefragt. Sogar auf diese Frage konnte ich nicht antworten.

Es war allerdings mein erstes Treffen mit ihm und auch mit der Informatik. Allerdings bin ich seit zwei Wochen Au pair Mädchen in einer deutschen Familie in Osnabrück, die ein Supermarkt besitzt. Zwar habe ich das Abitur in meinem Land bestanden, aber Informatik habe ich nie gelernt. Meine Au pair Familie mochte, dass ich jetzt Informatik lerne. Der Fortbilder hat auf seine Frage geantwortet:

Facebook, Instagram, Whatsapp, YouTube, Vimeo, Xing, LinkedIn, Pinterest, Snapchat, TikTok, Reddit, Twitter, Twitch, Tumblr.

Kennst du das nicht Wami ? Hat er gefragt.

Nein, Herr Link.

OK ! Sagt er. Also passt gut auf und hört zu! Ich erkläre dir etwas.

1. Facebook

Das ist das erste, worüber wir sprechen werden. Das ist das weltweit größte soziale Netzwerk. monatlich gibt es 2,91 Milliarden aktive Nutzer und Nutzerinnen darauf. Um wettbewerbsfähig zu bleiben, sollten die Unternehmen dort also unbedingt eine Unternehmensseite erstellen und den über 200 Millionen Unternehmen beitreten, die bereits die kostenlosen Marketingtools von Facebook verwenden. Eine Unternehmensseite hilft Ihnen, Ihre Marke zu entwickeln, eine Community aufzubauen sowie mit Kunden und Kundinnen und Interessenten ins Gespräch zu kommen. Facebook stellt Ihnen zudem mit den Seiten-Insights ein wertvolles Analysetool zur Verfügung. Und auch die zahlreichen Werbemöglichkeiten der Plattform mit genauer Auswahl der Zielgruppe sind lukrativ für Marketer und Marketerinnen.

2. WhatsApp

Der Instant-Messaging-Dienst WhatsApp zählt weltweit rund 2 Milliarden aktive Nutzer und Nutzerinnen monatlich. Auch wenn WhatsApp immer noch vorrangig für den Austausch von Privatnachrichten genutzt wird und kein klassisches soziales Netzwerk ist, sollten Unternehmen den Messengerdienst nicht unbeachtet lassen. WhatsApp als Kanal nimmt nämlich eine immer wichtiger werdende Rolle vor allem in der Kundenbindung ein. Mit WhatsApp Business können sowohl kleine als auch größere Unternehmen direkt mit Kunden und Kundinnen in Kontakt treten, Fragen beantworten, Produkte und Dienstleistungen vorstellen sowie beim Kaufprozess behilflich sein.

THEMA 3 : SCHULE UND AUSBILDUNG

3. TikTok

TikTok hat weltweit über 1 Milliarde aktive Nutzer und Nutzerinnen im Monat. Diese posten und konsumieren vor allem selbstgedrehte, mit Musik untermalte Kurz-Videos. Die Plattform ist ein ähnlicher Fall wie Snapchat: Sie wird hauptsächlich von Jugendlichen und jungen Erwachsenen verwendet. Für Unternehmen mit junger Zielgruppe ist das Netzwerk also besonders relevant.

Firmen können hier durch kreative und ausgefallene Spots punkten und Brand Awareness schaffen. Eine Möglichkeit ist, auf virale Trends aufzuspringen und den Content entsprechend anzupassen. Auch können Sie Challenges veranstalten, um Reichweite zu generieren und die Community zum Mitmachen zu animieren.

Verfasst von Kathleen Jaedtke @KathleenJaedtke (bearbeitet)

Aufgabe 3

Lies noch einmal den Text und beantworte die untenstehenden Fragen !

Frage 1 : Wie heißt das Au pair Mädchen im Text ? Und wie alt ist es ?

Frage 2 : Aus welchem Land stammt es ?

Frage 3 : Wie heißt der Fortbilder von diesem Mädchen ?

Frage 4 : Von wie vielen sozialen Netzwerken hat der Fortbilder im Text gesprochen ?

Frage 5 : Wie finden Sie den Fortbilder von dem Mädchen ?

Aufgabe 4

Wami hat dem Fortbilder nur zugehört. An ihrer Stelle, was hätten Sie gemacht ?

Aufgabe 5

Wie sollte sich ein perfekter Fortbilder oder Lehrer benehmen ? Beschreibt ihn !

Merke dir

GRAMMATIK 1 : DIE INFINITIVSÄTZE MIT „zu“ oder „um...zu.

Beispiel :

1/ Eine Unternehmensseite hilft Ihnen, Ihre Marke zu entwickeln, eine Community aufzubauen sowie mit Kunden und Kundinnen und Interessenten ins Gespräch zu kommen.



THEMA 3 : SCHULE UND AUSBILDUNG

2/ XING verwendet nutzerbasierte Daten, um Ihre Zielgruppe zu ermitteln.

3/ Firmen können diese Formate nutzen, um Einblicke in Ihren Arbeitsalltag zu geben

1. 4/ Instagram gibt Ihnen die Möglichkeit, mit ansprechenden Bildern Ihrer Produkte neue Kunden und Kundinnen zu gewinnen.

2. 5/ Wenn Sie Lust dazu haben, eine Internetseite zu schaffen, dann bitte rufen Sie uns an!

Aufgabe 1

Markieren Sie „zu“ und „um zu“ in den obenstehenden Sätze !

Aufgabe 2

Erkläre die Stellen von „zu“ und „um zu“!

RÈGLE

Retenez que : « zu » et « um....zu » introduisent toujours des propositions infinitives. On reconnaît une proposition infinitive à son infinitif placé en dernière position et précédé de « zu ». Une proposition infinitive se forme ainsi :
.....virgule + zu + verbe à l infinitif.

En allemand , on emploie « zu » après certaines expressions et tournures telles que **Lust haben , vorhaben, empfehlen** « um... zu » exprime généralement le but d'une action.

1. Place de „zu“:

a. „zu“ se place directement devant le verbe qui est à l infinitif, même si ce verbe est précédé par des compléments : voir Phrase 1 : Eine Unternehmensseite hilft Ihnen, Ihre Marke zu entwickeln.

b. « zu » se place entre la particule et le radicale à l infinitif en présence de verbes à particules séparables : voir Phrase 1 : eine Community aufzubauen

c. « zu » se place aussi après les expressions telles que: « Lust haben », « Zeit haben », « froh sein »: ich habe Lust, nach Bouake zu fahren.

Dans ces cas « zu » signifie en français « de » ou « à ».

2. Place de „umzu“:

a. se place donc après la proposition principale. Il explique la ou les raisons de l'action menée dans la principale. Voir Phrase 3 : um Einblicke in Ihren Arbeitsalltag zu geben

N.B : ON UTILISE „um....zu“, lorsque le sujet de la proposition principale est identique au sujet de la subordonnée infinitive.

Par contre lorsqu'on veut construire une proposition subordonnée infinitive de but qui ne se rapporte pas au sujet de la principale, on utilise la conjonction de coordination « damit ». C'est à dire que quand le sujet de la principale est différent du sujet de la subordonnée, on utilise « damit »

Exemple: Meine Schwester gibt mir einen Koffer. Ich räume meine Kleidungen in dem Koffer auf. = Meine Schwester gibt mir einen Koffer, damit ich meine Kleidungen (in dem Koffer) aufräume

Lektion 2 : Man braucht in allen Bereichen eine Ausbildung

Attention: il existe quelques particularités

2 : pas de « zu » pour faire la phrase infinitive en présence de verbes de modalité en position de verbes conjugués :

Exemple : ich möchte Musik hören. (j'aimerais écouter de la musique)

3 : pas de « zu » avec « lassen » et « machen » en position de verbes conjugués.

Exemple : Lassen Sie mich meine Lektionen lernen!

3: pas de „zu“ avec les verbes de perception « hören », « sehen », « fühlen » en position de verbes conjugués.

Exemple : ich sehe den Lehrer kommen (je vois le professeur venir)/ c'est à dire je vois le professeur en train de venir.



Aufgabe 3

Ergänze mit: zu , um....zu !

.....wettbewerbsfähig bleiben, sollten die Unternehmen unbedingt eine Unternehmensseite haben.

Eine Unternehmensseite hilft dazu, Ihre Marke entwickeln.

..... Kunden und Kundinnen an.....werben und die eigene Marke ins Gespräch bringen, lohnen sich „Promoted Posts“.

GRAMMATIK 2 : DIE INFINITIVSAETZE MIT „ohne ... zu “ und „anstatt....zu“

1. 1/die Jugendlichen verwenden alle sozialen Netzwerke, ohne viel zu überlegen.

ODER

2. Ohne viel zu überlegen, verwenden die Jugendlichen alle sozialen Netzwerke.

3. 2/Du musst deine Lektionen lernen, anstatt den Tag vor dem Computer zu verbringen.

ODER

4. Anstatt den Tag vor dem Computer zu verbringen, musst du deine Lektionen lernen.

Aufgabe 4

Schreiben Sie die markierten Wörter ab ! Lesen Sie dann die Regel !

RÈGLE

1. Place de „ ohne ... zu“ :

„ohnezu “se place directement après ou avant la proposition principale et est séparée de celle-ci par une virgule. Il se traduit en français par « sans »

2. Place de „ anstatt ... zu“ :

„anstatt.....zu “se place directement après ou avant la proposition principale et est séparée de celle-ci par une virgule. Il se traduit en français par « au lieu de »

Aufgabe 5

Verbinde die Sätze mit „ohne....zu “ oder „anstatt....zu“!

Meine Nachbarin soll eine Fortbildung an der ENS machen, Deutschlehrerin werden.

.....ihre Hausaufgaben machen,gehen die faulen Schüler spielen.

.....einen Taxi ... nehmen, fahre ich lieber mit dem Bus , um Geld zu sparen.

Er hat sich eine Waschmaschine gekauft, wissen, wie sie funktioniert.

ÜBE



SCHÄTZE DICH SELBST EIN

Übung 1



Bilde zusammengesetzte Wörter !

- | | | |
|------------------------------------|---|---------------------------|
| 1- Die Informatik / Der Fortbilder | → | Der Informatikfortbilder. |
| 2- die Musik / Der Lehrer | → | |
| 3- Deutsch / Der Unterricht | → | |
| 4- Das Gespräch / Der Raum | → | |
| 5- Das Abitur / Die Prüfung | → | |

Übung 2



Wie heißt das Substantiv zu den Verben ! Schreibe ab !

1. besitzen :.....
2. fortbilden :.....
3. unternehmen :.....
4. helfen :.....
5. forschen :.....

Übung 3



Lies noch den Text und Schreibe alle Wörter, die mit dem Begriff „Soziale Netzwerke zu tun haben „ ab!



Übung 4 

fülle, wie im Beispiel, die Tabelle aus !

Name des sozialen Netzwerk	Wie viele Nutzer / Nutzerinnen ?	Wichtigkeit
1. Facebook	2,91 Milliarden aktive Nutzer und Nutzerinnen.	Hilft Ihnen, Ihre Marke zu entwickeln, eine Community aufzubauen sowie mit Kunden und Kundinnen und Interessenten ins Gespräch zu kommen.

Übung 5 

“Auch wenn es für Unternehmen verlockend ist, möglichst auf allen Socialmediaplattformen präsent zu sein, ist es wichtig die richtigen Kanäle auszuwählen.

Erkläre den Satz ?

Übung 6 

Fortbildung und Karriere : du möchtest diesen Beruf ausüben, welche Fortbildung brauchst du oder was musst du studieren ?

BERUF	STUDIEN/FORTBILDUNG
Apotheker	
Mechaniker	
Krankenschwester	
Deutschlehrer	
Jurist	

Übung 7 

„Hilfe, meine Aupair-Familie möchte, dass ich unbedingt eine Fortbildung in Informatik mache !“ ich will es aber nicht machen.

sagt Wami.

Gib ihr Ratschläge, damit sie akzeptiert, die Fortbildung zu machen!

Diese Ausdrücke können dir helfen

Für jeden Beruf braucht man eine Fortbildung
 In Europa macht man fast alles per Internet
 Du wirst wie Analphabet ohne Informatik
 Das Leben in Europa ist verschieden von dem Leben in Afrika
 Das ist notwendig

VERWENDE, WAS DU KENNST

Übung 1 

Ergänze den Text mit : Kanal, Unternehmen, Wunder, Voraussetzungen, bekannteste mit mehr als 2,2 Milliarden aktiven Usern und Userinnen ist YouTube Video-Plattform . Das Videoformat bietet optimale..... für professionelles Storytelling und die Möglichkeit, Ihre Marken und Ihrim besten Licht zu präsentieren. Da Bewegtbild immer mehr an Bedeutung gewinnt, ist es demnach keine....., dass die Nutzerzahlen der Video-Plattform immer höher sind. Den eigenenregelmäßig mit Videos zu füttern, ist natürlich aufwändig.

Übung 2 

Übersetzt bitte ins Französische !

- a-Eine Unternehmensseite hilft Ihnen, Ihre Marke zu entwickeln
- b-Wenn du Lust dazu hast, eine Internetseite zu schaffen, dann bitte ruf uns an !
- c-YouTube ermöglicht Ihnen Ihr Unternehmen im besten Licht zu präsentieren.
- d-Beim Reblogging geht es darum, Inhalte von anderen Nutzern und Nutzerinnen auf dem eigenen Blog erneut zu publizieren.

Lektion 2 : Man braucht in allen Bereichen eine Ausbildung



ÜBE

Übung 3

Sich fortbilden lassen: Was passt zusammen ?

a. eine Fortbildung		1. bleiben
b. Informatik		2. folgen
c. dem Fortbider		3. gut zuhören
d. den Anweisungen		4. lernen
e. konzentriert		5. machen

Übung 4

Arbeitet zu zweit

Überlegen Sie mal, welches sind die Vorteile und die Nachteile von den sozialen Netzwerken über die Jugendlichen in Afrika.

Übung 5

Nachdem du mit dem Partner über die Vor- und Nachteile gearbeitet hast, fülle diese Tabelle aus :

Netzwerke	Vorteile	Nachteile
Facebook		



Übung 6 

Bilde Sätze mit den folgenden Wörter/Ausdrücken

- Chatten :
- Sich fortbilden lassen.....
- Per Internet diskutieren.....
- Eine Plattform.....
- jede Zielgruppe.....

Übung 7 

Dein Nachbar sagt „ Eine Fortbildung brauche ich gar nicht zu machen, denn Meine Tante ist Erziehungsministerin. Nach dem Abitur werde ich am Ministerium arbeiten.“ Du bist nicht seiner Meinung und wirst ihm die Wichtigkeit der Studien/ Fortbildung zeigen. Was sagst du ihm, damit er seine Studien absolviere.

ÜBE WEITER

Übung 1 

Facebook Instagram, WhatsApp, YouTube, Vimeo, Xing, LinkedIn, Pinterest, Snapchat, TikTok

Sehr viele Netzwerke ! Welches Netzwerk bevorzugst du Sie ? Und welches nicht ? Begründe deine Meinung !

Übung 2 

Die Schüler der Premiere Klasse deines Gymnasiums organisieren einen Sensibilisierungstag über die sozialen Netzwerke und deren Folgen über die Jugendlichen. Du machst mit.

- 1. Nenne drei soziale Netzwerke, die du kennst.**
- 2. Berichte von den Vor- und Nachteilen dieser sozialen Netzwerke**
- 3. Gib deinen Mitschülern Ratschläge, damit sie vorsichtig mit den sozialen Netzwerken gehen.**

Lektion 2 : Man braucht in allen Bereichen eine Ausbildung



Übung 3



Du bist Schüler der Premiere Klasse am Gymnasium. Nach dem Abitur nächstes Jahr, möchtest du weiterstudieren und dann eine Fortbildung machen

1. Was möchtest du studieren ?
2. Welchen Beruf möchtest du ausüben ?
3. Welche Fortbildung brauchst du dafür ?

PROJEKT

Ich kann ein Projekt durchführen

Das Erziehungsministerium deines Landes organisiert in Partnerschaft mit der Deutschen Botschaft einen Wettbewerb über das Thema „die heutige Jugend und die sozialen Netzwerke“.

Deine Schule soll am Wettbewerb teilnehmen. Demzufolge entscheidet ihr eine Umfrage bei der studentischen Bevölkerung zu machen, um Informationen zu sammeln und den ersten Preis zu gewinnen.

1. Formuliere fünf Fragen, die du stellen möchtest !
2. Antworte darauf
3. Schreibe deine Fragen in einer Tabelle und zeige sie deinen Schulkameraden/ Schulkameradinnen



DAS KANN ICH JETZT

Ich kann ...	Ja	Nein
Von deiner Ausbildung erzählen		
Dich durch bestimmte Ausdrücke äußern		
Infinitivsätze bilden		

WORTLISTE

THÈME 1

A

das Angebot (e)	L'offre
die Angst (¨-e)	La peur
die Ansagen(n)	L'annonce
der Anspruch (¨-e)	L'exigence, la prétention
der Arbeitnehmer (-)	L'employé
aufbauen	Construire
ausbauen	Démonter, développer; étendre; consolider; approfondir (des connaissances, une théorie)
der Ausflug (¨-e)	L'excursion
ausgewogen	Équilibré (alimentation)
ausgeglichen	Équilibré (personne, caractère); harmonieux / -se; bien proportionné (e)
ausgleichen	Compenser, combler (un déficit); équilibrer (des dépenses); solder (un compte); concilier; atténuer, diminuer, arranger; régler (une dette, une facture)
ausrichten	Aligner, ajuster, centrer
äußern	Axprimer
die Äußerung (en)	Remarque; déclaration
die Avocado (s)	L'avocat
die Avocado-Scheibe (n)	La tranche d'avocat

B

die Balance (n)	L'équilibre
bedingen	Conditionner, déterminer; causer, avoir pour conséquence
die Bedeutung (en)	La signification
das Bedürfnis (se) nach	Le besoin de
die Begeisterung (en)	L'enthousiasme
der Begriff (e)	Le mot; le terme



WORTLISTE

bekannt	Connu (e); célèbre
beliebig	Quelconque
bemerkten	Remarquer; s'apercevoir de
Beruhren auf	Reposer sur
die Beschäftigung (en)	L'occupation
die Beschleunigung (en)	L'accélération
bewältigen	Venir à bout de ; surmonter (des difficultés) ; assumer (son passé)
die Beweglichkeit (en)	La mobilité
die Bewegung (en)	Le mouvement; le déplacement
bewundern	Admirer
die Beziehung (en)	La relation; le rapport
C	
die Chemikalien	Les produits chimiques
E	
die Einsamkeit	La solitude, l'isolement
die Entscheidung (en)	La décision
entspannen	Détendre
die Entspannung (en)	La détente
erfahren	Apprendre; savoir
die Erfahrung (en)	L'expérience pratique
erhaben	Élevé, sublime, noble, majestueux / majestueuse
erlangen	Acquérir ; obtenir
das Erachten (meines Erachtens)	Selon moi ; à mon avis ; d'après moi
die Erlangung	L'acquisition ; l'obtention
ermöglichen	Rendre possible; permettre
die Ernährung	L'alimentation
die Erpressung (en)	Le chantage
erweisen	Montrer, prouver
F	
die Fähigkeit (en)	La capacité ; l'aptitude ; la faculté



WORTLISTE

die Flexibilisierung (en)
fördern

La flexibilisation, l'assouplissement
Promouvoir, pousser, favoriser, aider ; produire,
extraire

fröhlich

Joyeux / joyeuse ; gai (e)

G

ganzheitlich

Global

die Garnele (n)

La crevette

der Gefährte (n) / die Gefährtin (nen)

Le compagnon / la compagne

gefallen

Plaire, faire plaisir

das Gefallen

Le plaisir

der Gefallen

La faveur, le service

das Gefühl (e)

Le sentiment, la sensation

gegenseitig

mutuel (le) / mutuellement

gehören zu

Faire partie de

geistig

Intellectuel (le), cérébral (e), mental (e)

genießen

Jouir de ; prendre plaisir à

das Gleichgewicht

L'équilibre

die Grundfitness

Pleine forme ; bonne condition physique

H

heiter

Beau, bel, belle (temps), clair, serein (ciel)

herstellen

Produire ; faire ; fabriquer

heutzutage

De nos jours

I

der Industrieherr (en)

L'industriel

K

die Komplexität

La complexité

konsequent

Conséquent; par conséquent

kräftig

Vigoureux/-se, substantiel(le), solide vif/vive

L

die Laune

L'humeur

die Lebensfreude

La joie de vivre



die Lebensqualität
der Lebensstil (e)
das Leid (en)
das Leitungswort (¨-er)
die Lebenswelt (en)
lustvoll

La qualité de la vie
Le style de vie
La peine, la souffrance
Le mot en tête ; le mot d'introduction
Le milieu de vie
Voluptueux /-se ; jouissif/-ve ; avec volupté

M

missbrauchen
das Mitglied (er)
der Moderator (en)

Abuser de ; faire mauvais usage de
Le membre (d'un groupe)
L'animateur

N

die (üble) Nachrede (n)
die Neigung zu
die Nische (n)

Propos malveillants; médisance; diffamation
Le penchant pour / vers
La niche

P

prägnant

Significatif/-ve ; net(te), clair(e), frappant(e)

R

die Redewendung (en)
der Reisemarkt (¨-e)
die Rücksicht (en) auf
der Rundfunk (e)

L'expression ; la tournure ; la locution
Le marché du voyage ; le secteur du tourisme
La Prévenance, l'égards, la considération
La radio, radiodiffusion ; station de radiodiffusion

S

die Säule (n) le pilier;
die Schamlosigkeit
die Scheibe (n)
der Schmerz (en)
schützen
die Sendung (en)
die Sorge (n)
das Spektrum

Ma colonne
Manque de pudeur ; impudeur ; impudicité
La tranche
La douleur ; le mal
Protéger
L'émission
Le souci
L'évantai; la diversité

WORTLISTE

der Spott
steigern
die Steigerung

die Stimmung (en)
das Stichwort (‘-er)
der Strand (‘-e)
streben nach

Streben zu + Dat.

T

Teilnehmen an + Dat.
traurig
die Traurigkeit
der Trend (s) zu

U

Übereinstimmen mit
die Überfülle
umsatzstark

die Unbeweglichkeit (en)
die Unfreundlichkeit

die Unsicherheit
das Unternehmen (-)
das Unwohlbefinden
ursprünglich

V

verarbeiten (zu etwas)

verbrauchen
der Verbraucher (-)

La moquerie
Augmenter; hausser; accroître; intensifier
L'augmentation ; la hausse ;
L'accroissement ; l'intensification
L'atmosphère, l'ambiance
Mot (convenu); note télégraphique
La plage
Aspirer à ; ambitionner, rechercher qch ;
S'efforcer d'atteindre qch
S'orienter vers

Prendre part à ; participer à
Triste
La tristesse
La tendance à ; la mode

Concorder avec
La surabondance; la profusion
Porteur de chiffre d'affaire ; qui fait
Produire un bon chiffre d'affaire
L'immobilisme
Manières peu aimables, désobligeantes,
Inamicales ; caractère peu hospitalier
L'insécurité
L'entreprise
Le malaise
Originel, à l'origine ; d'origine

Employer, utiliser (du matériel) (à qqch) ;
Travailler, façonner traiter (matière première)
Consommer
Le consommateur



die Verleumdung

La calomnie, la diffamation, la médisance ;
Le dénigrement

das Verständnis (se)

La compréhension

die Verunsicherung (en)

Insécurité; désorientation

verwenden

Utiliser

vollständig

Complet; complètement

vorteilhaft

Avantageux / avantageuse

W

der Wanderer (-)

Le randonneur; le marcheur

wandern

Faire une randonnée , faire de la marche

die Wanderin (nen)

La randonneuse

die Wanderung

La randonnée; la marche

die Wellness

Le bien-être ; la bonne forme (physique)

Et vitalité

die Werbung (en)

La publicité

die Wirkung (en)

Effet ; action

das Wohlbefinden

Le bien-être; la bonne santé

Z

die Zunahme

L'accroissement

zunehmen

S'accroître, augmenter

THÈME 2

A

Afrika Desk

Le Service Afrique

abhängen

Dépendre

anerkennen

Reconnaitre

Auf Schritt und Tritt verfolgen

Poursuivre pas à pas

Au-Pair-Gipfel

Sommet de l'union africaine

Ausbau

Exploitation

B

Bedenken

Les craintes

WORTLISTE

begleiten
beherrschen
beispielweise
Berechtigt sein
Bereich
Berichtserstattung

E

Eindämmung
einfließen
einheimisch
einige
Energiequelle
entdecken
Erbe
erneubar

F

feiern
fördern
Für wichtig
halten

G

Gibfel
Gremien

I

Impfstoff
In Betrieb nehmen
In den Mittelpunkt rücken

L

Lebensunterhalt
Leiter

Accompagner
Maîtriser
Par exemple
Etre justifié
le domaine
Le reportage

Endiguement/enraiment
Mentionner
National
Quelques
Source d'énergie
Découvrir
L'héritage
Renouvelable

Célébrer
Promouvoir
Pour les choses importantes
Prise

Le sommet
Les comités

Le vaccin
Mettre en service/inaugurer
Etre centré sur

Les moyens de subsistance
Le chef/le dirigeant



M

Mandat erfüllen
Medien

Remplir le mandat
Les médias

N

Nicht zuletzt

Enfin

O

Ohnehin

Quoi qu'il en soit/ de toute manière

P

Produktionsstätte
Putschversuch

L'unité de production
Tentative de coup d'état

S

Setzer. (Maßstab)
Sich mit etwas auseinandersetzen
Staatsführung
Staatsstreich

Etre une référence
traiter
La gouvernance
Le coup d'état

U

Übliche Themen
Unsehbare Zeit

Les thèmes ordinaires
Temps imprévisibles

V

verantwortlich
verdienen
Verlauf
Verletzung der Menschenrechte
verstehen
Vielschichtige Gründe

Responsable
Mériter
Le cours/le déroulement
Violation des droits de l'homme
Comprendre
Raisons complexes

W

weiterhin
Wiege der Menschheit

En plus
Le berceau de L'humanité

WORTLISTE

Wirtschaftswachstum
Wissenschaftliche Maßstäbe

La croissance économique
Références scientifiques

Z

zeitgleich
Zu Ende gehen
zudem
Zufrieden sein
Zukünftige Entwicklungen

Parallèlement
Prendre fin
Également
Être satisfait
Développements ultérieurs

THÈME 3

A

der Alterungsprozess, -e
ankurbeln
die Anleitung, -en
die Ansicht, -en
die Aufzählung, -en
der Ausdauersport, -e
ausgewogen
ausreichend
ausruhen (sich)

Le processus de vieillissement
impulser; doper; mettre en marche; stimuler
L'instruction
L'avis; le point de vue
L'énumération la liste
Le sport d'endurance
Équilibré
Moyen; suffisant
Reposer (se); détendre (se)

B

belasten
bemeissen / bemisst
besorgt
bewirken
der Blutdruck, -

Peser; encombrer; agresser
Déterminer; évaluer
Inquiet; anxieux
Produire; occasionner; provoquer
La pression artérielle; la tension artérielle

D

Dauernd

Permanent; continu; sans cesse,

E

die Einbindung, -en

L'intégration



der Elevator, -en
entsprechen/entspricht
die Ernährung, -en

L'ascenseur
Correspondre; cadrer avec
La nourriture; l'alimentation; la nutrition;
L'aliment

F
das Fertigprodukt, -e

Le produit fini

G
das Gehirn, -e

Le cerveau

H
das Herz-Kreislauf-System, -
die Hochtour, -en
die Hülsenfrucht, -en

Le système cardio-vasculaire
Les excursions en haute montagne
Le legume sec

K
knüpfen
das Körpergewebe, -

Nouer; lier
Les tissus corporelles

L
langfristig

À long terme; de longue durée;
À longue échéance

die Lebenserwartung, -
lindern

L'espérance de vie
Atténuer; diminuer; soulager

N
Nachhaltig

Durablement; durable; de manière durable

S
die Schlafroutine, -
der Stoffwechsel, -
das Stoffwechselprodukt, -e

La routine de sommeil
Le métabolisme
Le produit du métabolisme

U
das Unwohlsein, -

Le mal-être; le malaise



WORTLISTE

V

verlangen	Exiger, demander, réclamer
verlangsamen	Ralentir; réduire
vermeiden	Éviter; esquiver
das Verpflichtungsgefühl, -e	Le sentiment d'obligation
die Verrücktheit, -en	La folie; la dinguerie
verstoffwechseln	Métaboliser
der Vitalstoff, -e	La substance vitale
das Vollkorngetreide, -	Les céréales de blé

W

das Wachstumshormon, -e	L'hormone de croissance
der Wahnsinn, -	La folie
das Wohlbefinden, -	Le bien-être
das Wohlergehen, -	Le bien-être; la santé

Z

der Zustand, -e	La condition; l'état
-----------------	----------------------



Références iconographiques

Page 8-A-B-D : Fraternité Matin | Page 8-C : Dreamstime.com : © id 50927142 © freeskyline • Page 27-A : ID 179366376 © Vaeenina | Dreamstime.com | Page 27 -B : Fraternité Matin | Page 27 -C : ID 282551614 © volodymyr Melnyk | Dreamstime.com | Page 27 -D : Fraternité Matin • | Page 28 : Fraternité Matin • Page 51 -B : Fraternité Matin • Page 52 -A : Fraternité Matin | Page 52 -B : Fraternité Matin | Page 52 -C : Fraternité Matin • | Page 63 : © Jacques Leclerc 2014 | Page 64-A : id 92389135 © atte laqueline Tigori | Page 63-B : Wikidia | Page 63-C : Wikipédia • Page 71-A : ID 90799265 © Ppengcréatif | Dreamstime.com | Page 71-B : ID 71817163 © Tatiana Emelina | Dreamstime.com | Page 71-C : ID 30508810 © Dékanaryas | Dreamstime.com • Page 72-D : ID 3924691 © Travail d'équipe | Dreamstime.com • Page 72-E : ID 2854277 © Yifang Zhao | Dreamstime.com • Page 72-F : ID 54363220 © Parkinsonsniper | Dreamstime.com • Page 72-G : ID 11957474 © Luisa Leal Melo | Dreamstime.com • Page 75-A-B : Fraternité Matin • Page 80 : Fraternité Matin • Page 90 : Fraternité Matin



Conception artistique, couverture et mise en page : Marcel Akpenan
Illustrations : Touré Massapi Franck

Achevé d'imprimer en août 2024 pour le compte de Frat Mat Éditions
Dépôt légal n° 21676 du 3^e trimestre 2024
Numéro d'impression : 01